AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

Amtsblatt

Das Gemeindemagazin der Stadtgemeinde Purkersdorf | April 2021, Ausgabe 541

Radfahren

Egal ob mit dem Mountainbike auf einem Trail oder mit dem nextbike durch die Stadt – auf zwei Rädern kommt man am besten durch den Frühling. Auch E-Bikes werden immer beliebter und sind für unsere Region mit ihren vielen Steigungen wie geschaffen.

Genug hat auch Gabi Orosel vom Naturpark Purkersdorf. Eine weitere sinnlose Serie von Vandalenakten beschäftigt das Team: „Das kostet nicht nur Nerven, sondern auch viel Geld!“, ärgert sich auch Bürgermeister Stefan Steinbichler.

Foto: Wienerwald Tourismus | Markus Frühmann

KULTURSOMMER PURKERSDORF
Das Open Air muss erneut ausfallen, nicht aber der Kultursommer.

MOUNTAINBIKEN IM WIENERWALD
Die Saison hat wieder begonnen, es gibt neue Strecken!

BLUMENTROG-PATENSCHAFT
Sie hätten gerne ein Fleckchen zum Garteln? Melden Sie sich!

Ein Pumptrack für Purkersdorf

Foto: Philipp Heck

Sie fragen sich vielleicht: Was ist ein Pumptrack?
„Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke (engl. kurz track). Das Ziel ist es, darauf, ohne zu treten, durch Hochdrücken (engl. pumping) des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen. Der oder die Radfahrerin steht dabei auf den Beinen und sitzt nur kurz zum Starten im Sattel.“ (Wikipedia)

Teilnahme bei Gewinnspiel
Alliance ASE ist ein Unternehmen, das sich auf Entwicklung und Bau von Trails und Parks spezialisiert hat. Gemeinsam mit dem Mountainbike Magazin LINES wurde nun ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem man sich mit einem Video um so einen Pumptrack bewerben kann.
Hier kommt der begeisterte Purkersdorfer Mountainbiker Philipp Heck ins Spiel, der sich dafür engagieren möchte, dass auch unsere Jugendlichen spannende und gesunde Freizeitangebote vorfinden. Er hat das tolle Video produziert, mit dem Purkersdorf beim Wettbewerb teilnimmt.

Neues Angebot bei der Kellerwiese
Einen Standort dafür hätte man schon gefunden. Bürgermeister Stefan Steinbichler und Vizebürgermeister Andreas Kirnberger unterstützen die Idee und begrüßen das Engagement, auf einem Streifen unter der Kellerwiese wäre Platz dafür. Nun heißt es abwarten, wie sich die Jury entscheiden wird.

Das Video zur Teilnahme finden Sie auf **www.purkersdorf.at**. Dort halten wir Sie auf dem laufenden!

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

3002 Purkersdorf
Hauptplatz 1

Telefon:+43 2231 63 601
Fax: +43 2231 62 267
E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at

www.purkersdorf.at

Parteienverkehr: Mo bis Fr 08:00 – 12:00 Uhr
langer Amtstag Di 15 :00 – 19:00 Uhr

Eingeschränkter Parteienverkehr im Lockdown!

Während eines Lockdowns entfallen die langen Amtstage und das Rathaus wird zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht voll besetzt. Wir stehen Ihnen aber auch im Homeoffice telefonisch und per Mail mit Informationen zu Verfügung. Persönliche Termine bitten wir vorab zu vereinbaren.

Der aktuelle Lockdown endet voraussichtlich am 2. Mai. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website.

Für die Sprechstunde von Bürgermeister Stefan Steinbichler melden Sie sich bitte telefonisch an!
Immer Dienstags von 17:00 – 19:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass aktuell auch im Rathaus ein **FFP2-Schutz** getragen werden muss! Bitte halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zu den Mitarbeiter* innen. Bargeldlose Zahlung ist möglich!

NEU
Online-Termine über
ww.purkersdorf.at

SCAN ME

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Mit Gem2Go immer top informiert!

Jetzt kostenlos herunterladen!

IMPRESSUM

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

Stadtgemeinde Purkersdorf, Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf, Telefon: 02231 / 63 601, E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at
Neues Amtsblatt | April 2021 | Nr. 541. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Purkersdorf. Verlagsort/Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Elise Madl. Redaktion, Grafik, Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): Elise Madl. Anzeigenverkauf: e.madl@purkersdorf.at.
Aktuelle Mediadaten finden Sie auf www.purkersdorf.at/amtsblatt

Druckerei Janetschek GmbH.
Brunfeldstraße 2
3860 Heidenreichstein

W.E.B www.windenergie.at Saubere, regionale Energie! W.E.B-Grünstrom kommt direkt aus den österreichischen Kraftwerken der WEB Windenergie AG.

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

klimaneutral DURCH HUMUSAUFBAU Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik

Wir sind Klimabündnis Betrieb

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

Foto: R. Friedl

Auf und nieder immer wieder
Seit über einem Jahr bestimmt die Pandemie unser Leben. Zu Beginn war die Bereitschaft, Einschränkungen und Entbehrungen zu akzeptieren, um gemeinsam gegen das Virus zu kämpfen, enorm groß. Doch es ist wahrlich herausfordernd während diesem andauernden Auf und Zu, Steigen und Sinken und mit der ständigen Planungsunsicherheit, nicht „Corona-müde" zu werden. Nur allzu gut verstehe ich wie schwierig das Familienleben zu organisieren ist, wenn Schulkinder zwischen Heim- und Präsenzunterricht ständig wechseln müssen. Wie belastend es ist, wenn Homeoffice doch nicht nur eine vorübergehende Maßnahme ist und wie beängstigend es ist, wenn dieser Ausnahmezustand langsam zur neuen Normalität wird.
Es liegt mir daher fern, Ihnen Durchhalteparolen und aufmunternde Worte zuzurufen, denn zu oft haben wir schon gehört, dass die nächsten 2 Wochen entscheidend sein werden. Aber ich möchte Sie um eine Sache bitten: Agieren wir bitte in unserem Alltag mit Hausverstand. Das Heimtückische an dem Virus ist, dass es ansteckend ist, bevor wir selbst merken, dass wir es in uns tragen. Daher testen Sie sich regelmäßig! Nach dem Motto: Gefahr erkannt – Gefahr gebannt! Nur so können wir dafür sorgen, dass wir nicht selbst zur Verbreitung des Virus beitragen. Nutzen Sie unsere gemeinsame Teststraße in der Glashalle.

Gemeinde Impfstraße ja oder doch nein
Wir sind als Gemeinde und als Partner von „Wir 5 im Wienerwald" bereit, Impfstraßen zur Verfügung zu stellen. Sowohl die Impfstraße in Purkersdorf als auch die Impfstraße in der Glashalle haben bisher perfekt funktioniert. Leider haben wir aktuell die Information von Notruf 144, dass es pro Bezirk zukünftig nur noch eine Impfstraße geben wird, was für uns bedeutet, dass wir nach St. Pölten fahren müssen. Wir werden aber weiter daran arbeiten, wieder in der Region eine Impfstraße zu bekommen.

Bausperre und Stadtentwicklung
Immer wieder höre ich, dass es Missverständnisse beim Thema Bausperre in Purkersdorf gibt. Wenn Sie Fragen haben oder Zweifel an der Richtigkeit eines Bauvorhabens in Purkersdorf, dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie die Mitarbeiter in unserem Bauamt oder mich.
Ich freue mich, dass es mehre Initiativen gibt, die sich über die zukünftige Gestaltung unserer Gemeinde Gedanken machen. Viele spannende Ideen, die es wert sind, diskutiert zu werden, entstehen gerade. Es sollte aber immer darauf geachtet werden, dass das Gemeinwohl über den eigenen Interessen steht. Denn ganz egoistisch (als Privatperson) betrachtet, wäre ich als direkter Nachbar zum Areal Unter Purkersdorf natürlich auch glücklicher, wenn das gesamte Gebiet zur Grünfläche erklärt werden würde, aber es ist nun mal nicht das Beste für die Entwicklung unserer Stadt. Von der gesamten Gemeindefläche Purkersdorfs sind gerade einmal 17% Siedlungsgebiet. Und da es kaum ebene Grundstücke in der Größe des freiwerdenden Bahnhofsareals gibt, erachte ich es als unsere Verpflichtung, diese Fläche so zu nutzen, dass Purkersdorf zukunftsfit bleibt. Das bedeutet aber nicht, dass wir dieses Gebiet vollkommen versiegeln sollen, aber beispielhaft eine große Hundeauslaufzone zu machen, halte ich für den falschen Weg.

Schweiz ade!
Wenn es um sehr wichtige, zukunftsweisende Themen in unserer Stadt geht, besteht meistens über alle Fraktionen hinweg Einstimmigkeit. So wurde einstimmig beschlossen, dass wir das Niedrig-Zinsumfeld nutzen und den Frankenkredit in einen Euro Fixzinskredit umschulden. Dieser Schritt war dringend notwendig, da das Wechselkursrisiko enorm hoch ist. Durch diesen Schritt haben wir natürlich Verluste realisieren müssen. Da aber niemand weiß, wie sich der Wechselkurs in Zukunft entwickelt und Spekulation keine Option ist, war diese Entscheidung wichtig und richtig. Ich möchte mich daher bei allen Mitgliedern im Gemeinderat bedanken, dass dieser Schritt nun gemeinsam gesetzt werden konnte.

Wasser marsch!
Die Reparatur der Wasserleitung ist beendet und alle Haushalte werden wieder mit dem beliebten Hochquellwasser versorgt. Ich bedanke mich bei allen Anrainern der Baustelle für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Stoppt den Vandalismus!
Mit den wärmeren Temperaturen zieht es immer mehr Menschen ins Freie. Leider sind auch wieder Vandalen unterwegs, die keinen Respekt vor dem Eigentum anderer Menschen haben. Im März wurde bereits zwei Mal der Naturpark von Halbstarken heimgesucht. Große Schäden wurden angerichtet. Die Polizei ist auf der Suche nach den Tätern und bittet um Hinweise unter der Telefonnummer: 05/913/33233.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühlingsbeginn und wünsche uns allen, dass wir uns alle bald wieder unbeschwert in den Gastgärten treffen können.
Bis dahin, bleiben Sie gesund und getestet!

Herzlichst,

Ihr Stefan Steinbichler,
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

Der Frühling ist da und mit ihm die ersten warmen Sonnenstrahlen und unser immer stärker werdender Wunsch nach Normalität.
Leider heißt es gerade jetzt aber wieder einmal für uns alle abwarten und mit den anhaltenden Einschränkungen leben.

Aufgrund der aktuellen Situation müssen die für den Sommer geplanten Open Air Konzerte erneut um ein Jahr verschoben werden.
Wir geben aber nicht auf und werden alles versuchen, um unseren Kultursommer und einige kleinere Kultursommerveranstaltungen durchführen zu können!
Derzeit sind die Bauhofmitarbeiter gerade dabei, alle Schaukästen, Anschlagtafeln und das Plakatsystem in Purkersdorf in Stand zu setzen, damit wir Sie dann über alle Events und unsere Vereine informieren können. Die Fahnen der Stadtgemeinde wurden nach Jahren erneuert und wir werden in den nächsten Monaten weitere Instandhaltungsmaßnahmen setzen.

Um die anfangs erwähnte Normalität hoffentlich bald zu erreichen, sind vor allem das Testen und Impfen zwei wichtige Komponenten.
Die Test- und Impfstraße in der Glashalle in Gablitz ist wirklich ein absolutes Vorzeigeprojekt wie Zusammenarbeit zwischen Gemeinden funktionieren kann und ein wirklich tolles Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region.

Die geplante Umstellung des Landes NÖ zu 20 landesweiten Impfzentren soll die bestmögliche Abwicklung der Impfung und deren Lieferungen gewährleisten. Die Impfstraße in Gablitz wird damit derzeit nicht weitergeführt (die Teststraße bleibt aber bestehen). Gemeinsam mit den Vertretern der Kleinregion „Wir5 im Wienerwald“ ist auch Purkersdorf bereit, die hiesige Impfstraße sofort zu reaktivieren, wenn es vom Land ermöglicht und gewünscht wird. Eine diesbezügliche Stellungnahme wurde bereits an das Land übermittelt.

Abschließend wünsche ich uns allen: gesund bleiben, durchhalten, positiv denken! Und wie immer bitte ich Sie: Unterstützen Sie unsere regionalen Unternehmerinnen und Unternehmer, zum Beispiel durch „click und collect“ oder die vielen, vielen Take away Angebote unserer Gastronomie!

Ihr

Vizebürgermeister Andreas Kirnberger
STR für Wirtschaft, Fremdenverkehr und Kultur

ENVIRONMENTAL PORTRAITS

Andreas Novotny · 3002 Purkersdorf · Hauptplatz 12/Passage · Mo – Fr 10 – 20h · www.novotny.photos

Der Purkersdorfer Fotograf Andreas Novotny arbeitet an einer Serie, in der er Purkersdorfer Unternehmerinnen und Unternehmer portraitiert. Wir wollen Ihnen in jedem Amtsblatt eines dieser Bilder und dieser Geschäfte vorstellen.

Susanne Legerer fertigt mit viel Liebe und in Handarbeit entzückende Kleidung für Kinder.
In ihrem Shop kann man sie bei der Arbeit besuchen und sich die den besten Schnitt und den Lieblingsstoff einfach selbst aussuchen!
So entstehen entzückende Unikate, die wirklich jedem Baby stehen!

Tigereule
Wiener Straße 10
3002 Purkersdorf
Telefon: +43 650 4861 774
https://tigereule.at

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

In den ersten Monaten des heurigen Jahres wurden seitens des Gemeinderates durch weitreichende Beschlüsse die Weichen für dieses Jahr, aber auch für die kommenden Jahre gestellt. Ob dies der Ausstieg aus dem Schweizer Franken-Kredit, eine neue einheitliche Darstellung des Budgets, das Budget für 2021 etc. war.

Diese Beschlüsse haben natürlich auch mein Ressort betroffen. Wir haben ein Sparbudget beschlossen, welches jedoch notwendige Investitionen trotzdem zulässt.

Im Detail betrifft dies vor allem den Straßenbau, trotzdem können wir heuer die Ziegelfeldgasse von der Kreuzung Luisenstraße bis zum Ende neu sanieren. Die notwendigen Arbeiten wurden im letzten Gemeinderat beschlossen. Derzeit werden die Arbeitsabläufe ausgearbeitet und im Anschluss, vor Beginn der Arbeiten, wird eine Bürgerversammlung abgehalten.

Die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung wird in den kommenden Wochen abgeschlossen sein, leider haben uns auch hier teilweise Kabelsanierungen aber vor allem Lieferengpässe bei den Leuchten vor zeitliche Probleme gestellt.

Die Sanierung der Wasserleitung durch die EVN Wasser ist in den letzten Zügen, die Umstellung auf Wiener Hochquellwasser erfolgte ja schon vor einigen Wochen. In den nächsten Tagen finden auch Gespräche mit der EVN wegen der Straßensanierung in der Tullnerbachstraße, aber auch für die Rechenfeldstraße, statt.
Ich möchte mich bei allen betroffenen Anwohner*Innen für ihre Geduld und Verständnis bedanken.

Die Erarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes ist in die Schlussphase getreten, in der Junisitzung des Gemeinderates wird die Bausperre um ein weiteres Jahr verlängert und über die Sommermonate und Herbst die Flächenwidmungs- und Bebauungspläne überarbeitet, sodass die öffentliche Auflage Ende des Jahres beschlossen werden kann.

Im letzten Gemeinderat wurde auch dezidiert die Planungsgruppe mit der Bearbeitung und Ausarbeitung von Vorschlägen für das Areal Unter Purkersdorf betraut. Über die einzelnen Entwicklungen werden wir laufend berichten.

Das erste Drittel des Jahres hat leider keine Verbesserung der Fallzahlen gebracht, wir wissen leider alle noch nicht, ‚wie lange wir mit den Einschränkungen noch leben müssen, trotzdem bin ich optimistisch, dass Ende des Jahres wieder ein einigermaßen normales Miteinander eingekehrt ist.
Eines hat sich aber wieder gezeigt, wenn wir zusammenhalten, kann vieles erreicht werden. Ich bin zutiefst überzeugt, wenn sich die Bürgermeister der fünf Gemeinden nicht zusammengeschlossen hätten, könnte die Test- und auch Impfstraße nicht so reibungslos betrieben werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten einen wunderschönen Frühlingsstart.

Ihr

Vizebürgermeister Viktor Weinzinger
STR für Bauwesen und Stadtplanung

Wasser marsch!

Der erste Teil der Sanierung der Wiental-transportleitung ist abgeschlossen. Die Trinkwasserversorgung der Gemeinden Gablitz, Mauerbach und Purkersdorf erfolgt wieder mit Wasser aus der II. Wiener Hochquellleitung.

Die Versorgung wurde in der Bauzeit über das überregionale Versorgungssystem von EVN Wasser sichergestellt. Bitte denken Sie wieder an die Einstellung der Haushaltsgeräte wie Geschirrspüler und Waschmaschine auf die aktuelle Wasserhärte von 7 °dH.
Die Arbeiten im Bereich der Kreuzung B44-Tullnerbachstraße / Kaiser Josef-Straße (Hellbrücke) sind fast abgeschlossen, die Verkehrsbehinderungen gehören damit wieder der Vergangenheit an.
Der restliche Abschnitt der ca. 4,3 km langen Transportleitung soll in weiterer Folge ab dem Jahr 2022 saniert werden. Über den Beginn und die voraussichtliche Dauer der Bauarbeiten wird EVN Wasser zeitgerecht informieren. Die Versorgung wird in diesem Zeitraum wieder über das Brunnenfeld Palt bei Krems erfolgen. Insgesamt wird EVN Wasser in die Sanierung der Transportleitung rd. 2,7 Mio. Euro investieren.

Foto: zVg EVN

Baustellenbesuch vor Fertigstellung von den Bürgermeistern Peter Buchner (Mauerbach), Stefan Steinbichler (Purkersdorf), Michael W. Cech (Gablitz) bei Helmut Brandl, Projektleiter EVN Wasser.

Beachten Sie die aktuelle Wasserhärte von 7 °dH

NEWCOMERIN

Purkersdorferin bei Starmania

Nastja Isabella Zahour hat es bei Starmania bis ins Halbfinale geschafft. Die Newcomerin mit der kraftvollen Soulstimme werden wir sicher noch öfter hören!

Nach Purkersdorf verschlug es Nastja der Liebe wegen – Freund Sascha hat seine Wurzeln hier. Tatsächlich ist das junge Paar erst kurz vor der Teilnahme bei der Show hierher gezogen. „Mir gefällt es hier gut, ich wurde wirklich sehr herzlich aufgenommen. Die Unterstützung war echt toll“, sagt sie bei unserem Treffen nach dem ersten Auftritt.
Wie alle Künstler*innen leidet sie unter dem Veranstaltungsverbot: „Bei Starmania konnte ich mal wieder auftreten“.

nastjaisabella.com

Nastja hat es bei Starmania nicht ins Finale geschafft, obwohl ganz Purkersdorf die Daumen gedrückt hat. Toll waren ihre Auftitte allemal, wir gratulieren ganz herzlich!

Neue Impfstrategie des Landes NÖ

Das Land Niederösterreich und Notruf 144 haben die Impfstrategie überarbeitet: Die Verteilung erfolgt künftig nur mehr über überregionale Impfzentren – insgesamt 20 für ganz Niederösterreich – sowie manche niedergelassene Ärzte. Die für uns nächsten Impfzentren liegen nach derzeitiger Planung in St. Pölten und Tulln.

Aus für „Wir 5 im Wienerwald-Impfstraße" in der Glashalle
Die bei der Bevölkerung beliebten, regionalen Impfstraßen hingegen sollen nicht weiter zu Verfügung stehen. Das betrifft auch die Impfstraße in der Glashalle, die von Gablitz, Mauerbach, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben gemeinsam betrieben wird.
Bürgermeister Stefan Steinbichler und seine Kolleginnen und Kollegen zeigen sich darüber betrübt: „Die Gemeinden haben bewiesen, dass sie das können. Wir haben sehr erfolgreich die Infrastruktur für die Teststraße hergestellt und konnten das Angebot ohne Schwierigkeiten schnell und unbürokratisch erweitern. Über 1.800 Personen wurden bereits geimpft, wir könnten unser Angebot jederzeit auch etwa auf den Purkersdorfer Stadtsaal ausweiten und die Kapazitäten sofort drastisch erhöhen. Wir hätten das Angebot gerne in der Region behalten und setzen uns weiter dafür ein."

Teststraße bleibt erhalten!
In der Glashalle wurden seit Eröffnung bereits rund 30.000 Corona-Tests erfolgt. Dieses Angebot bleibt natürlich weiter bestehen. Unser Dank gilt allen Medizinerinnen und Mediziner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rotem Kreuz und Samariterbund.

Fotos: pixabay.com

So bekommen Sie einen Impftermin:

Schritt 1: Registrierung zur Impfung
Alle Niederösterreicher*innen, die Interesse an einer Schutzimpfung gegen Covid-19 haben, können sich unter **https://notrufnoe.com/impfung-vorregistrierung/registrieren.**
Man wird per Mail auf dem Laufenden gehalten.

Schritt 2: Anmeldung zum Impftermin
Per Mail werden alle zur Schutzimpfung vorgemerkten Niederösterreicher*innen informiert, wenn Impftermine verfügbar sind. Dann werden online neue Impftermine zur Buchung freigeschaltet.

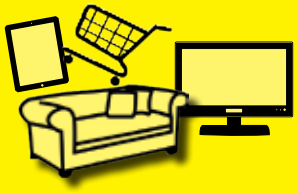
Foto: M.Cech

Getestet wird weiterhin in der Glashalle, geimpft leider nicht. Die Bürgermeister der Region „Wir 5 im Wienerwald" hätten das Angebot lieber weiterhin in der Region.

„Wir 5 im Wienerwald"-Teststraße Glashalle
Linzer Straße 89
(Busstation: Gablitz Gemeindeamt)
Mo, Mi und Do von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Di und Fr von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Anmeldung: www.testung.at/anmeldung

WIR 5 IM WIENERWALD

Raiffeisenbank Wienerwald



IHRE FINANZRESERVE
FLEXIBILITÄT LÄSST SICH PLANEN

Mit dem zusätzlichen Finanzpuffer, auf den man **jederzeit, überall und sofort** zugreifen kann. Flexible Liquidität zur Finanzierung ungeplanter und unvorhergesehener Ausgaben. Mit der Finanzreserve sichern Sie sich schon heute Ihren zusätzlichen Finanzpolster für morgen – ganz flexibel und unverbindlich.

der f@ire Credit

Tel: 050515
info@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at

Saisonbeginn: Mittwoch, 12. Mai 2021

Foto: zVg Wienerwaldbad

Wir gehen zur Zeit von einer „normalen“ Badesaison im Wienerwaldbad Purkersdorf mit einem Saisonstart am Mittwoch, 12. Mai 2021 aus. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Amtsblatts liegen keine COVID-Verordnungen der Bundesregierung vor, die den Badebetrieb zeitlich, kapazitätsmäßig oder in irgendeiner anderen Weise einschränken. Sollte es irgendwelche Einschränkungen geben, werden wir Sie zeitnah darüber auf den Online-Plattformen www.purkersdorf.at und www.wipur.at informieren.

Klares, einfaches Tarifmodell mit Preisstabilität
Unser bewährtes einfaches Tarifmodell zeichnet sich auch in dieser Saison wieder durch Preisstabilität aus – es gibt keine tariflichen Anpassungen! Die genauen Details zu den Eintrittstarifen finden Sie in der Tarifübersicht.

Frühschwimmertage
Auch die beliebten Frühschwimmertage gibt es wieder – diese finden in dieser Saison im Zeitraum 17. Juni bis 26. August 2021 jeweils am Donnerstag ab 07.00 Uhr statt. Es gibt keine gesonderten Frühschwimmertarife!

Ermäßigte Eintrittskarten / Saisonkarten
Als PurkersdorferIn GemeindebürgerIn (nur Hauptwohnsitz) profitieren Sie in der Badesaison 2021 wieder von den ermäßigten Eintrittstarifen. Um diese ermäßigten Eintrittstarife (in der Tarifaufstellung mit * gekennzeichnet) nutzen zu können, benötigen Sie entweder eine alte Tarif-Aviso-Karte aus den Jahren 2019 oder 2020 (diese bleiben in diesem Jahr ausnahmsweise auch gültig) oder Sie holen sich eine neue Tarif-Aviso-Karte 2021 im Rathaus Purkersdorf (Erdgeschoß, Posteingang) ab. Ohne Tarif-Aviso-Karten 2019, 2020 oder 2021 werden an der Badkassa keine ermäßigten Eintrittskarten ausgegeben!
Purkersdorfer Familien (nur Hauptwohnsitz) können wieder von den besonders günstigen Familiensaisontarifen profitieren – und so funktioniert das: Sie lassen sich im Rathaus (Erdgeschoß, Allgemeine Verwaltung) eine Familientarifavisokarte 2021 ausstellen. Mit den Fotos sämtlicher Familienmitglieder, die auf der Familientarifavisokarte 2021 angeführt sind, und der Familientarifavisokarte kommen Sie zum Kassenschalter des Wienerwaldbades (ab 12. Mai 2021 – 10.00 Uhr) und lassen sich für jedes Familienmitglied eine eigene Saisonkarte ausstellen. Zu bezahlen haben Sie den jeweils gewählten Familientarif.
Für die Ausstellung einer Saisonkarte benötigen Sie generell ein Foto – entweder bringen Sie ein Passfoto mit oder die Fotoerfassung kann auch online direkt beim Kassenschalter des Wienerwaldbades erfolgen!
Sollten Sie bereits in einer der letzten beiden Saisonen eine Saisonkarte gelöst haben, bringen Sie bitte diese unbedingt für die Neuausstellung der Saisonkarte für die Saison 2021 mit!

Saison-Kabinen / -Kästchen
Natürlich können Sie ab Mittwoch, 12. Mai 2021 an der Eintrittskasse im Wienerwaldbad auch wieder eine Saison-Kabine oder ein Saison-Kästchen mieten. Die Preise entnehmen Sie bitte der Tarifübersicht.

Bargeldlose Zahlungsmöglichkeit
Sowohl an der Eintrittskasse als auch an den Buffetkassen besteht die Möglichkeit bargeldlos (Bankomat- oder Kreditkarte) zu bezahlen.

Aktuelle Informationen zur Badesaison – verfügbare Kapazität, Wassertemperatur
Auf der homepage www.wipur.at finden Sie alle Informationen zur Badesaison 2021. Ab 12. Mai 2021 finden Sie dort auch die jeweils freie Kapazität an Badegästen sowie die aktuelle Wassertemperatur des Sportbeckens (online verknüpft mit den EDV-Systemen im Wienerwaldbad).

WIENERWALDBAD PURKERSDORF

Badesaison 2021
Mi, 12. Mai 2021 bis
So, 12. Sept. 2021

Öffnungszeiten:
- ab 12. Mai
  10:00 – 19:00 Uhr
- 1. Juni bis 22. Aug.
  09:00 – 20:00 Uhr
- 23. Aug. – 12. Sept.
  10:00 – 19:00 Uhr

Frühschwimmertage:
jeweils am Donnerstag
ab 07:00 Uhr
(im Zeitraum 17. Juni
bis 26. August 2021)

Wienerwaldbad Purkersdorf
Fürstenberggasse 9,
3002 Purkersdorf
Tel. 02231/63601-820

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter **www.wipur.at**

Einzelkarten	Tageskarte		Nachmittagskarte ab 13 Uhr		Stundenkarte	
	Vollpreis	Ermäßigt *)	Vollpreis	Ermäßigt *)	Vollpreis	Ermäßigt *)
Erwachsene	6,00	4,50	5,00	4,00	1,50	1,00
Jugendliche (Jahrgang 2002-2006), SeniorInnen, Lehrlinge, StundentInnen, Präsenzdiener, Zivildiener, Menschen mit Behinderung **)	5,00	4,00	4,00	3,00	1,50	1,00
Kinder (Jahrgang 2007-2015)	3,50	3,00	3,00	2,50	1,50	1,00
Kinder (Jahrgang 2016 und jünger)	freier Eintritt					
Kästchen	3,00	3,00				
Kabine	5,00	5,00				
Schlüsseleinsatz	10,00	10,00				
Schulklassen, Kindergarten, Hort (max. 25 Personen + 2 Aufsichtspersonen) im Rahmen des Unterrichts - freier Eintritt für Purkersdorfer Organisationen	20,00					

Saisonkarten	Saisonkarten	
	Vollpreis	Ermäßigt *)
Erwachsene	90,00	70,00
Jugendliche (Jahrgang 2002-2006), SeniorInnen, Lehrlinge, StundentInnen, Präsenzdiener, Zivildiener, Menschen mit Behinderung **)	75,00	50,00
Kinder (Jahrgang 2007-2015)	60,00	40,00
Familientarif 1: 1 Erwachsener + max. 2 Kinder bis 15 Jahre ***)		80,00
Familientarif 2: 1 Erwachsener + mehr als 2 Kinder bis 15 Jahre ***)		90,00
Familientarif 3: 2 Erwachsene + max. 3 Kinder bis 15 Jahre ***)		130,00
Familientarif 4: 2 Erwachsene + mehr als 3 Kinder bis 15 Jahre ***)		140,00
Saisonkästchen	45,00	30,00
Saisonkabine	85,00	50,00
Schlüsseleinsatz	10,00	10,00

*) nur mit der Tarif-Aviso-Karte 2019, 2020 oder 2021 der Stadtgemeinde Purkersdorf.

) **SeniorInnen: nur mit Pensionistenausweis.

Lehrlinge/StudentInnen: Jahrgang 1995 oder jünger mit gültigem Lehrlings-/Studentenausweis.

Präsenz-/Zivildiener: Ermäßigung nur mit entsprechendem Ausweis.

Menschen mit Behinderung: Ermäßigung nur mit entsprechendem Ausweis.

***) nur mit der Familien-Tarif-Aviso-Karte 2021 der Stadtgemeinde Purkersdorf.

Alle Preise in € inklusive Mehrwertsteuer

Foto: zVg Dräxler Immonilien

20 erfolgreiche Jahre

So strahlen nur Geburtstagskinder an einem besonderen Ehrentag: Irene und Rudi Dräxler freuen sich über 20 erfolgreiche Jahre ihres Immobilienunternehmens am Standort Aufhofcenter. Ihr Team umfasst mittlerweile 12 kompetente und engagierte Mitarbeiter. Bereits vor sechs Jahren wurde das Büro auf einer zweiten Ebene vergrößert.

Um speziellen Kundenwünschen noch besser entgegenzukommen, gibt es zum Jubiläum eine neuerliche Erweiterung: Ende März eröffnet das Ehepaar Dräxler eine Filiale neben dem Ärztezentrum Fuhrmanncenter in der Penzinger Linzer Straße. Verkehrsgünstig in der Stadt gelegen, können hier Beratungstermine in kleinem Rahmen auch sehr individuell vereinbart werden.
Da Kundenevents zur Eröffnung leider ausfallen müssen, werden stattdessen zwei Gewinnspiele mit lukrativen Reise- und Speisegutscheinen veranstaltet: Ein für alle zugängliches findet über Facebook statt, ein kundenspezifisches via Mail. Zudem wird, wie schon bei der 10- und 15jährigen Feier, ein namhafter Betrag an die Feuerwehren der Region gespendet, der insbesondere für die Jugendarbeit verwendet werden soll.

Bgm Stefan Steinbichler und seine Vbgm Andreas Kirnberger und Viktor Weinzeinger gratulierten zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum persönlich und überreichten Geschäftsführer Stefan Seidel stellvertretend eine Anerkennungsurkunde.

100 Jahre Volksbank Purkersdorf

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte die Volksbank Purkersdorf: seit 100 Jahren werden Kundinnen und Kunden in unserer Stadt betreut!

Am 17. März 1921 wurde die Bank gegründet, damals in einem kleinen Raum in der Wiener Straße 10. Seither haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Generationen von Purkersdorfern in finanziellen Angelegenheiten begleitet. Wir gratulieren ganz herzlich!

Zum Jubiläum wurden einige Erinnerungsstücke aus dem Archiv geholt, etwa die alte Münzzählmaschine und das originale Gründungsdokument. Auch ein Stück Purkersdorfer Geschichte!

Neue Filialleitung

Barbara Scheinhart war seit 1992 bei der Raiffeisenbank Wienerwald und seit 2014 Leiterin der Purkersdorfer Filiale. Nun tritt sie ihre Pension an und übergibt die Leitung an Dominik Czapek.
Die Stadtgemeinde Purkersdorf bedankte sich bei ihr für viele Jahre gute Zusammenarbeit, viele gemeinsame Projekte wurden über die Jahre realisiert.
Wir wünschen für den beruflichen Ruhestand alles Gute!

Barbara Scheinhart geht als Filialleiterin in Pension, Vizebürgermeister Andreas Kirnberger bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

25 Jahre Freundeskreise Purkersdorf & Bad–Säckingen

Eine 40 jährige Partnerschaft und eine Freundschaft zweier Städte im Wienerwald und im Schwarzwald.

Vor 25 Jahren wurden 2 Vereine gegründet, die die beiden Partnerstädte noch näher zusammenrückte. Der Freundeskreis mit Bad-Säckingen in Purkersdorf und der Freundeskreis mit Purkersdorf in Bad Säckingen.
Zwei Freunde über die österreichische und deutsche Grenze hinweg bliesen, symbolisch mit dem Trompeter von Säckingen, Persönlichkeiten beider Städte zusammen, um starke Brücken von Mensch zu Mensch, von Land zu Land und von Gemeinde zu Gemeinde zu schlagen.

Vereinsziele und Aktivitäten
Der erste Vorsitzende in Bad-Säckingen war Manfred Jäger unter Bürgermeister Günther Nufer, dem in Purkersdorf der erste Obmann Franz Findeis unter Bürgermeister Karl Schlögl, gegenüber stand. In der Stadt am Hochrhein folgten dann Christian Müller und Klaus Kummle. In Purkersdorf beerbten Bernd Sykora und Raimund Boltz den ersten Obmann. Zwischen Klaus Kummle und Raimund Boltz entwickelte sich eine innige Freundschaft, die bis heute andauert. Derzeit stehen wir in Purkersdorf bei 77 Vereinsmitgliedern.
Regelmäßige Besuche bei Jakobimärkten, Stadtfesten, Kultursommer, Feuerwehrfesten, Sommertheater im Steinbruch, Open Air, Faschingsbällen in Purkersdorf; Brückenfesten, Fridolinsfesten, Schlosskonzerten, Fastnacht, Weihnachtsmärkten in Bad Säckingen usw. liegen an der Tagesordnung. Höhepunkte waren die legendäre Aufführung des „Salzburger Jedermann“ der Purkersdorfer Theatergruppe im Schlosspark vor 800 Besuchern an zwei Abenden und die Purkersdorfer Tage in Bad Säckingen, wo 180 Purkersdorfer anreisten. Zu diesem Anlass wurde erstmals in der Partnerstadt ein Maibaum von den beiden Feuerwehren aufgestellt.
Derzeit stoppt leider die Corona Pandemie jedweden persönlichen Kontakt der Freunde über EU Grenzen hinweg. Die Hoffnung aber stirbt zuletzt, dass alles wird wie zuvor für die nächsten 25 Jahre!
Dem Virus zum Trotz planen wir am 8. Mai eine Rundwanderung innerhalb Purkersdorfs in den Glasgraben für alle Vereinsmitglieder. Natürlich werden alle vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden.

Foto: zVg R. Boltz

Raimund Boltz und Klaus Kummle, Obmänner der Freundeskreise

Foto: Wikipedia

Bad Säckingen liegt am Rhein und die Holzbrücke gehört zu den bekanntesten Wahrzeichen der Stadt. Der Bad Säckingen-Steg, der vom Bahnhof Zentrum über die Wien Richtung Kellerwiese führt, trägt seinen Namen nicht von ungefähr.

Grüße aus Bad Säckingen

Liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

25 Jahre Freundeskreis heißen auch, dass Purkersdorf für mich und die Mitglieder des Freundeskreises zu einem Stück Heimat geworden ist.
In der Pandemie hat man vor allem Sorge, dass die sozialen Kontakte wegbrechen. Für ein geeintes Europa ist aber gelebte Städtepartnerschaft wie unsere wichtig.
Besondere Grüße richten wir an den Bürgermeister Stefan Steinbichler und an die Mitglieder des Gemeinderates. Bleiben Sie gesund und achten Sie aufeinander!
Auch unser Bad Säckinger Bürgermeister hat mich gebeten, seine besten Wünsche allen Purkersdorferinnen und Purkersdorfern auszurichten.

In herzlicher Verbundenheit
Klaus Kummle,
Obmann des Purkersdorfer Freundeskreises

Auszüge aus den Beschlüssen der Sitzung des Stadtrates am 16.03.2021

Die Protokolle von Stadtratssitzungen sind nicht öffentlich und aus Datenschutzgründen können nicht alle Sachverhalte im Purkersdorfer Amtsblatt berichtet werden (etwa Personalangelegenheiten fallen unter diese Amtsverschwiegenheit). **Die nachfolgenden Auszüge der Sitzung sollen Ihnen jedoch im Sinne der transparenten Verwaltung einen Einblick gewähren.**

- Der STR hat eine Reihe von Ratenansuchen, welche sich derzeit aufgrund von Corona häufen, genehmigt.
- Der STR hat einer Mandatsvereinbarung, um für die Widmung des Bahnhofsareals Unterpurkersdorf geeignete Infrastrukturmaßnahmen und Planungsziele im Sinne des Gemeinderates festzulegen, genehmigt.

Bauwesen und Stadtplanung

- Für die Randsteinsanierung in der Kaiser Josef-Str. vor ON 29 wurde eine Auftragssumme von rd. € 2.300 inkl. MwSt. beschlossen. Zudem stimmte der STR der Umgestaltung des Müllplatzes am Parkplatz bei der Post zu und genehmigte eine Auftragssumme von rd. € 16.300,- inkl. MwSt.
- Für Arbeiten an der öffentlichen Wasserleitung wurden gesamt rd. € 7.500,- exkl. MwSt. beschlossen.
- Zur Sanierung des Regenwasserkanals in der Heimgartengasse genehmigte der STR eine Summe iHv rd. € 6.970,- exkl. MwSt.
- Beschluss zum Ankauf eines Trommelmähers für notwendige Grasrückschnitte iHv rd. € 2.370,- inkl. MwSt.
- Dringend notwendige Sanierungsarbeiten am Dach der Friedhofskapelle wurden mit rd. € 8000,- inkl. MwSt. bewilligt.
- Für den Umbau und die Optimierung der Heizzentrale des Rathauses wurden zwei Varianten vorgeschlagen und letztendlich rd. € 30.200 inkl. MwSt. veranschlagt.

Wirtschaft – Fremdenverkehr – Kultur

- Für den Kultursommer 2021 wurden Ausgaben für Gagen und Technik in Höhe von € 28.300,- einstimmig genehmigt.
- Das Ansuchen um Projekt- /Veranstaltungsförderung des Kulturvereins ‚Die Bühne' Purkersdorf iHv € 9.000,- wird vom Stadtrat unterstützt.
- Für die etwaige Abhaltung des Jakobimarktes im Sommer 2021 wurden rd. € 12.000 exkl. MwSt. bewilligt.
- Die Nachbestellung von 5.000 Stück Parkuhren zum Preis von € 2.350,- exkl. MwSt. wurde genehmigt.

Familie – Jugend – Sport – Vereine

- Für eine dringend notwendige Reparatur beim Spielpatz der Volksschule wurde ein Betrag von rd. € 2.700,- beschlossen.
- Für den Wienerwald-Ultra-Trail in diesem Jahr hat der STR Sachleistungen im Wert von € 1.000,- genehmigt. Auch der ‚Wienerwaldkraxler 2021' soll mit einem Minimalbetrag unterstützt werden. Ebenso verhält es sich beim Laufwettbewerb ‚Vertical LastOneStanding 2021' – Unterstützung im Wert von Sachleistungen.
- Rd. € 900,- wurden für die Instandhaltung der Basketballanlage im Zentrum beschlossen.
- Pro durchgeführtem Konzert im Rahmen der Jugendband-Aktion ‚Blue Monday' hat der STR eine Unterstützung durch die Gemeinde in Höhe von € 300,- beschlossen – bis zu einem Maximalbetrag von € 3.000,-.
- Für Spezialsand und Aufbringung bei den Beachvolleyballplätzen auf der Sportanlage Speichberg wurden rd. € 4.600,- exkl. MwSt. bewilligt.
- Zwei weiteren Subventionsansuchen in Höhe von maximal € 600,- wurde zugestimmt.

Verkehr – Energie – Kreislaufwirtschaft:

- Vorbehaltlich einer Förderung von mind. 60% wurde einer Asphaltierung des Geh-Rad-Weges im Christkindlwald zugestimmt.
- Mit dem Abendtaxi Schmidt wurde ein neuer (befristeter) Vertrag ausgearbeitet und beschlossen. Die beschlossene Änderung der Abfahrtszeiten ab 01.04.2021 wird auf der Website der Gemeinde sowie auf Plakaten entsprechend bekannt gegeben.
- Die Installierung von Rad-Anlehn-Bügeln in Zusammenarbeit mit ‚Wir 5 vom Wienerwald' wurde fixiert.
- Der Stadtrat hat zudem die Prüfung und Vorlage bei der BH von ‚Radfahren gegen die Einbahn' in den Bereichen Dr. Weiß-Gasse, Franz Guschl-Gasse und Kieslinggasse beschlossen.
- Herrenlose Fahrräder sollen gem. Abfallrecht durch die Gemeinde entsorgt werden.
- Die Fortführung des Projekts ‚Nextbike' wurde vorerst beschlossen. Kosten rd. € 2.400,-.
- Für eine weitere mobile Geschwindigkeitstafel wurden rd. € 4.100,- veranschlagt.

Klima- und Umweltschutz, Landschaftspflege und -planung

- Aufbauend auf den Ergebnissen des Grünraumkatasters wurde beschlossen, dass die Grünflächen in den nächsten Jahren in Kooperation mit interessierten BürgerInnen und ExpertInnen aufgewertet werden sollen. Zentrale Punkte der Gemeinde sollen durch Blühpflanzen gestaltet werden.

- Für die Pflanzung von weiteren Bäumen im Bereich des Hauptplatzes (und an sonstigen Stellen in der Gemeinde) wurden € 5.300,- veranschlagt. Spenden bzw. Beiträge für Baumpflanzungen sind willkommen.
- In den ersten zwei Aprilwochen (je nach Lockdown-Situation) soll die Aktion Flurreinigung wieder stattfinden. Vereine und Schulen nehmen daran teil. Der Stadtrat hat einen Beitrag für ein kleines ‚Dankeschön' beschlossen.

Schulen – Bildungswesen – Digitalisierung

- Es wurde ein € 1.000,- Kostenrahmen für die Anschaffung eines PCs und die Errichtung eines Arbeitsplatzes für das Projekt ‚administrative Schulassistenz' in der Volksschule genehmigt. Zusätzlich wurde die Anschaffung eines PCs für die Stadtbibliothek genehmigt.
- Rund € 2.300,- exkl. MwSt. wurden für die Anschaffung eines halbautomatischen Defibrillators samt Wandkästchen für die Volksschule beschlossen.
- Weitere € 2.000,- exkl. MwSt. für die Anschaffung neuer Hort-Möbel, welche dringend erneuert werden müssen.

VERLAUTBARUNG

über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung: **„Notstandshilfe"**

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 20. September 2021, bis einschließl. Montag, 27. September 2021

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Neue Richtiline zur Vergabe von Gemeindewohnungen

In der Gemeinderatssitzung am 23. März 2021 wurde über meinen Vorschlag zu einer neuen Richtlinie für die Vergabe von Gemeindewohnungen durch die Stadtgemeinde Purkersdorf abgestimmt. Es freut mich, dass dieser Vorschlag nach langen Gesprächen nun breite Zustimmung gefunden hat.
Wichtig war mir, die Kriterien für eine Vergabe unter besonderer Beachtung auf Dringlichkeit nachzuschärfen und dabei auf zeitgemäße Anforderungen an Datenschutz zu achten.
Ziel und Zweck dieser Richtlinie ist es die Vergabe von gemeindeeigenen Wohnungen nach objektiven und sozialen Gesichtspunkten durchzuführen und den Vergabeprozess zu regeln. Die endgültige Entscheidung über den Abschluss eines Mietvertrages liegt beim Gemeinderat. Aus dieser Richtlinie lässt sich kein Rechtsanspruch auf eine Wohnung ableiten. Grundlagen für die Ermittlung des Wohnungsbedarfs und die Wohnungsvergaben sind dabei Bestimmungen.

Friedhofsgebührenverordnung überarbeitet
Die Gebühren für die Benützung des Stadtfriedhofes sowie der Naturbestattungsanlage wurden mit Beschluss vom 23.03.2021 einstimmig neu beschlossen.

Beides Sie zum Nachlesen im Wortlaut auf der Website der Stadtgemeinde Purkersdorf unter **https://www.purkersdorf.at/Buergerservice/Verordnungen**

Christian Putz
Stadtrat für Personal, Recht und Wohnen
Kontakt:
c.putz@purkersdorf.at

TIERARZT Mag. Katharina Migl

Ordination: Mo, Di, Mi, Fr 9–10 und 17–19 Uhr
Do, Sa 9–10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung!

3002 Purkersdorf, Linzerstraße 15
Telefon und Fax: 02231/645 45
www.tierarzt-purkersdorf.at
E-mail: migl@tplus.at

Notruf 0–24 Uhr:
0676 / 616 68 48

- Hausbesuche
- Röntgen
- Endoskopie
- Ultraschall
- Chirurgie
- Zahnstation
- EKG
- Laser- und Magnetfeldtherapie
- Blutanalyse
- Labor
- Tierkennzeichnung
- Hausapotheke

Neue Kleinkind-Gruppe öffnet in Purkersdorf

Stanka Kolencikova

Nadine Hanel

Marion Hopfgartner

In der neuen TLI Kleinkind-Gruppe Purkersdorf werden Kinder im Alter von 1-3 Jahren begleitet. In dem heimeligen Haus mit 125 m² Raum- und 160 m² Gartenfläche bewegen sich die Kinder frei, je nachdem wie es ihrem Spielbedürfnis und Interesse entspricht. Es gibt noch freie Plätze!

Ein gutes Betreuungsangebot auch für Kleinkinder ist für viele Familien wichtig. In Purkersdorf eröffnet nun eine neue Gruppe direkt hinter der Bezirkshauptmannschaft. Durch die zentrale Lage ist das ein idealer Standort, ruhig und dennoch direkt im Grünen .
Bürgermeister Stefan Steinbichler freut sich, dass dieses Angebot nach Purkersdorf geholt werden konnte. „Unsere Stadt bietet schon jetzt eine umfassende Betreuung für Kinder und Jugendliche, aber als wachsende Gemeinde mit vielen Jungfamilien freuen wir uns sehr über diese zusätzliche Kleinkind-Gruppe."

Bgm Stefan Steinbichler, Vbgms Andreas Kirnberger und Viktor Weinzeinger und Str[in] Susanne Bollauf gratulierten dem Team der Kindergruppe zur Eröffnung!

TLI Pedagogics

Das Konzept der TLI Pedagogics® will Ihr Kind in seiner Einzigartigkeit wahrnehmen. Es wird ein entwicklungssensitiver Ansatz gewählt, um Kinder in ihren Bedürfnissen und Herausforderungen ernst zu nehmen und zu begleiten.

Die Einrichtungen bieten unter anderem:

- Vegane, vegetarische und fleischbasierte Ernährung
- Bewegungslandschaften
- Ruhe- und Sinnesraum
- Naturgarten mit Naschgarten

Qualitativ-hochwertige Begleitung

Die TLI Kleinkind-Gruppen zeichnen sich durch einen hohen Betreuungsschlüssel aus, so können individuelle Bedürfnisse situativ und achtsam begleitet werden.
Das Team wird mit den Kindern im Tagesgeschehen die deutsche Sprache verwenden. Es werden immer wieder Impulse aus den Erstsprachen der Kolleg*innen im Alltag eingebracht. So werden in den sensiblen Jahren die verschiedenen Sprachzentren der Kinder angeregt und Spuren für Mehrsprachigkeit gelegt.

Spielegruppe als Einstiegshilfe

Einmal wöchentlich können externe Kinder im Alter von 8-30 Monate gemeinsam mit einer/m Erziehungsberechtigten die TLI Spielegruppe besuchen. Hier können Kinder mit anderen Kindern in Kontakt kommen und gemeinsam mit den Eltern die TLI Kleinkind-Gruppe kennenlernen.

TLI Kleinkind-Gruppe Purkersdorf, Wiener Straße 12/4
Kernzeit: Montag – Freitag: 07:00 – 17:00 Uhr
Öffnungszeiten: 06:30 – 19:00 Uhr (max. 19:30 Uhr)
Weitere Informationen: https://de.tli-pedagogics.com
E-Mail: kkg.purkersdorf@tli-pedagogics.com
Telefon: +43 677 625 17 090

Unsere Gemeindefinanzen: gestern, heute und morgen!

In den letzten 25 Jahren wurde Purkersdorf zu einer großartigen und liebenswerten Stadt, die zum Wohlfühlen einlädt, ausgebaut. Dafür mussten viele Investitionen getätigt werden.

Öffentliche Institutionen, wie zB. die Bezirkshauptmannschaft, das Gericht blieben weiter hier angesiedelt. Auch die Bundeswirtschaftskammer hat jetzt ihre Niederlassung in Purkersdorf. Große Firmen, wie die Österreichischen Bundesforste, wurden wieder nach Purkersdorf zurückgeholt. Viele Gewerbebetriebe sehen bei uns ihre Heimatstadt.
Die Infrastruktur für unsere Bevölkerung, wie Kindergarten, Schülerhorte, Sonder- und Musikschule, Mittelschule und Gymnasium wurden erbaut, umgebaut oder erweitert. Viele Ärzte (Ärztezentrum) siedelten sich bei uns an, e benso viele Lebensmittelkonzerne.
Die Stadt benötigt dafür neue Straßen, Kanalisation, Wasser und vieles mehr. Die Gemeindefinanzen wurden dafür sehr stark belastet. Es mussten Kredite aufgenommen werden.

Schweizerfranken-Kredite
Zum damaligen Zeitpunkt waren die Schweizerfranken-Kredite die günstigste und beste Lösung. Die Schilling- und später die Euro-Kredite kosteten ein Vielfaches an Zinsen. Darum wurde die Finanzierung in Schweizerfranken getätigt.
Unsere Finanz-Aufsicht bei der NÖ Landesregierung empfahl uns mit Nachdruck den Ausstieg aus den Schweizerfranken-Krediten, damit jedwede Kursschwankung zwischen Schweizerfranken und Euro für die Zukunft ausgeschaltet werden kann.
Um unsere Finanzen für die weiteren Jahrzehnte besser planen zu können, wurde im Gemeinderat am 4. März 2020 der Umstieg von Schweizerfranken-Krediten in Euro-Kredite beschlossen. Wir konnten mit unserer Hausbank einen besonders günstigen Fixzinssatz für die Laufzeit von beinahe 20 Jahre vereinbaren. Die Planbarkeit der Kreditrückzahlung ist daher auf viele Jahre sehr befriedigend ausgefallen.
Besonders erfreulich war, dass der Gemeinderat diesen Umstieg (diese Konvertierung) einstimmig beschlossen hat. Deshalb bin ich mir ganz sicher, dass wir diese schwierigen finanziellen Herausforderungen, die uns noch bevorstehen, gemeinsam erfolgreich bewältigen werden.

Ausstieg aus den Schweizerfranken-Krediten
Es wurden aufgrund der unterschiedlichen Haushaltsstellen 2 Darlehen aufgenommen.
Ein Darlehen über € 24.100.000 und ein Darlehen über € 470.000. Daher gibt es auch unterschiedliche Laufzeiten.

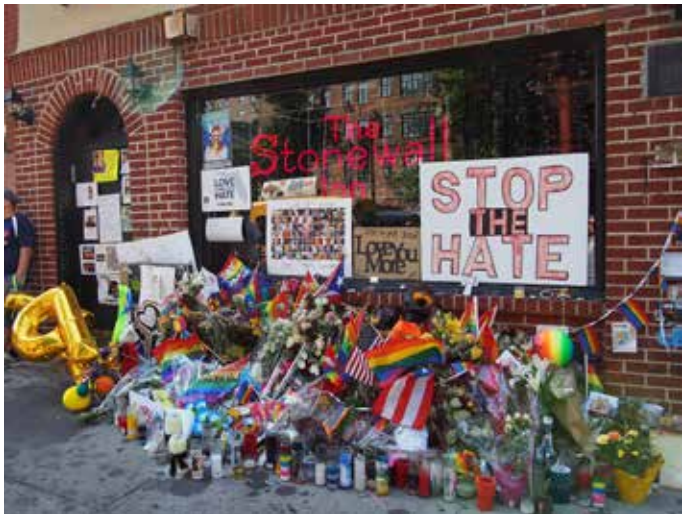
Foto: pixabay

Corona belastet den Haushalt
Die noch andauernde Corona Pandemie beeinflusst natürlich unseren Finanzhaushalt enorm. Da uns schon für unser Budget 2020 etwa 1 Million Euro weniger an Steuern überwiesen wurden, müssen wir auch für 2021 prognostizierte Mindereinnahmen von ca 1,5 Mio Euro hinnehmen. Es ist uns aber dank vorausschauender Budgetpolitik gelungen, wichtige sowie dringliche Investitionen zu tätigen. Nicht zuletzt, um dadurch notwendige Impulse für unsere wunderschöne Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger zu setzen.

Mit einem kleinen Plus konnten wir, trotz Finanzkrise, das Jahr 2020 erfolgreich anschließen.

Mag. Karl Pannosch
Stadtrat für Finanzen und Betriebe
Kontakt:
k.pannosch@purkersdorf.at

AUSSERGEWÖHNLICH. GUT. VERKAUFEN.
IN PURKERSDORF UND UMGEBUNG
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich für den bestmöglichen Verkauf Ihrer Liegenschaft. Frau Mag. Michaela-Christina Moser freut sich auf Ihren Anruf unter 0664/341 87 84.
MOSER IMMOBILIEN
Mehr dazu auf: www.moserimmobilien.at



Im Stonewall-Inn in New York begann 1969 jener Aufstand, der den Beginn der LGBTQI+ Bewegung einleiten sollte.

Regenbogen über Purkersdorf

Purkersdorf steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Das bringen wir im Juni, dem Pride Month, künftig zum Ausdruck.

Unsere Gesellschaft ist facettenreich, divers und vielfältig. Wir wollen uns mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung begegnen. Das Hissen der Regenbogenflagge im Pride Month Juni (zum Andenken an die Aufstände in der Christopher Street) ist daher ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt und Akzeptanz. Mit der Regenbogenflagge an öffentlichen Gebäuden und Plätzen positioniert sich Purkersdorf im Kampf um Gleichstellung und Gleichberechtigung ab Juni 2021 klar: Die Welt ist schöner, wenn sie bunt ist!

Ursprung und Bedeutung der Regenbogenflagge
Der US-Künstler und Aktivist Gilbert Baker entwarf 1978 erstmals die Regenbogenflagge für den Gay Freedom Day, den Vorläufer der späteren Gay Pride Parades am Christopher Street Day. Die Flagge mit Regenbogendesign entstand in Anlehnung an den Rosa Winkel, ein Zeichen, das während der NS-Zeit zur Markierung homosexueller Häftlinge diente. Diese degradierende Kennzeichnung löste Barker durch ein neues, empowerndes Identifikationssymbol ab.
Die Regenbogenflagge ist ein Symbol für die Vielfalt verschiedener Lebensrealitäten. Sie ist ein Zeichen für Solidarität und Akzeptanz der Diversität von Geschlechteridentitäten, sexuellen Orientierungen und Begehrenskonzepten.

Stonewall: Der Beginn der LGBTQI+ Bewegung
1969 in New York fand in der Christopher Street im Szene-Lokal „Stonewall-Inn" jener Aufstand statt, der den Beginn der LGBTQI+ Bewegung einleiten sollte: In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969 war im Stonewall Inn eine Polizeirazzia geplant. Damals waren gewalttätige Razzien der Polizei in Lokalen der LGBTQI+ Szene keine Seltenheit. Doch die Besucher*innen des Stonewall Inn ließen sich das Vorgehen der Polizei nicht länger gefallen und vertrieben sie. Zum ersten Mal leisteten Menschen der LGBTQI+ Szene systematischen Widerstand gegen Diskriminierung, Unterdrückung und Polizeigewalt.
Die Ereignisse in der Christopher Street führten zu einer breiten Solidarisierung mit den Aufständischen und zur Gründung der Gay Liberation Front, die sich fortan vehement für die Rechte der LGBTQI+ Szene einsetzte. Heute demonstrieren alle Menschen, die sich mit der LGBTQI+ Szene solidarisieren, am Christopher Street Day gegen Diskriminierung und Ausgrenzung und erinnern an den Aufstand von 1969. Dabei ist die Regenbogenflagge das bedeutendste Symbol, um Zugehörigkeit und Solidarität zur LGBTQI+ Szene auszudrücken.

LGBTQI+
Die Regenbogenflagge ist ein weltweit verbreitetes Symbol der LGBTQI+ Szene. LGBTQI+ entstand in den USA während der 90er als Abkürzung für Lesbian, Gay, Bi, Trans, Queer und Intersex, auf Deutsch also lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer und intersexuell. Das Plus Zeichen verweist auf die unendlich vielen Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen. ■

Filmtipp: „Call Me by Your Name" (2017)
Regie: Luca Guadagnino; Drehbuch: James Ivory nach dem Roman von André Aciman. Im Oscar-prämierten Film erzählt Luca Guadagnino von einer Männerfreundschaft, aus der mehr wird. Berührend und sehenswert.

Susanne Klinser
Gemeinderätin

susanne.klinser@gruene.at

Bericht aus dem Ressort

Neue Bäume für den Siedlungsraum

In den nächsten Wochen werden 15 Bäume neu- bzw. nachgepflanzt, u.a. in der Hardt Stremayr-Gasse, der Bahnhofstraße, der Franz Steiner-Gasse, an der B1 im Ampelbereich/Spar, in der Schwarzhubergasse, der Schöffelgasse (badseitig), oberhalb der Hauptplatztribüne und im Bereich des P&R-Parkplatzes Bahnhof Zentrum.
Im Herbst sind weitere Pflanzungen geplant.

Danke für die zahlreichen Anregungen für weitere Baumstandorte, die ich in eine Karte aufgenommen habe und, sofern möglich, nach und nach berücksichtigen möchte.

Hauptplatzbeschattung

Der Hauptplatz stellt im Sommer einen Hitzepol dar und kann daher an heißen Tagen nur eingeschränkt genutzt werden. Ich habe mir Gedanken gemacht, wie wir Schattenplätze schaffen und den Hauptplatz noch lebenswerter machen können.

Folgende Vorschläge wurden in meinem Ausschuss diskutiert:

- **Bepflanzung Betontröge:** Über den Sommer soll evaluiert werden, welche Bäume anstelle der bestehenden Gehölze in die sechs Betontröge gepflanzt werden können, um eine bessere Beschattung der Sitzbereiche zu erzielen. Die bestehenden Pflanzen würden an einem anderen Platz eingesetzt.
- **Bereich Holztribüne:** Durch die Baumfällungen im Bereich der Apotheke ist die Beschattung der sehr beliebten Tribüne verloren gegangen. Die Pflanzung eines zusätzlichen kleinen Baumes oberhalb der Tribüne wurde im letzten Stadtrat beschlossen. Die Pflanzung weiterer größerer Bäume ist aufgrund der Nähe zur ÖBB-Trasse nicht möglich. Alternativ wird die Möglichkeit der Errichtung einer Pergola für blühende Rankpflanzen über einem Teil der Tribüne geprüft.

Beitritt zum Nö Klima- nd Energieprogramm e5

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, „*eine Basisvereinbarung über die Teilnahme am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden abzuschließen.*“ ▼

Stadträtin DI Sabina Kellner
Ressort für Klima- und Umweltschutz – Landschaftspflege und -planung
s.kellner@purkersdorf.at

PATENSCHAFTEN FÜR PFLANZTRÖGE ZU VERGEBEN

Die schönsten Pflanz-Arrangemnts werden im Herbst prämiert!

Foto: AdobeStock

In Purkersdorf stehen rund 120 Betontröge im Straßenraum, die im Frühjahr teilweise neu bepflanzt werden. Für engagierte Purkersdorfer*innen besteht die Möglichkeit, einen Trog in Pflege zu nehmen.
Bezüglich Bepflanzung und Pflege ist u.a. vorgesehen, dass nur ungiftige, möglichst heimische und bienenfreundliche Pflanzen verwendet werden. Der Einsatz von Pestiziden ist nicht erlaubt.

Sie wollen einen Trog in Ihrem Umfeld frisch gestalten? Dann schicken Sie bitte eine kurze Mail mit Ihren Kontaktdaten und der Nummer des gewünschten Troges (ist auf den Trögen aufgesprüht) an Frau DI Claudia Dörflinger: claudia.doerflinger@purkersdorf.at

Danke für Ihren Einsatz!

Was ist e5?
Das Klima- und Energieprogramm e5 für NÖ Gemeinden unterstützt Gemeinden bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit, mit dem Ziel, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Teilnehmende Gemeinden erhalten Hilfsmittel und Unterstützung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen

Für ein lebens- und liebenswertes Miteinander, das Umwelt und Ressourcen schont

Pflanzen in Gärten und auf Terrassen für die Artenvielfalt

Frühlingserwachen in unseren Gärten und auf den Balkonen. Vor meinem Insektenhotel herrscht reges Treiben – die Wildbienen fliegen aus!
Gärtnereien locken mit einer Unzahl an Stauden und Gehölzen. Ich kann mich gar nicht satt sehen, bin beeindruckt von der Farbenpracht und kaufe fast immer zu viel für meine Terrasse.

Aber, was ist nicht nur schön, sondern auch gut für meine Bienen, andere Insekten und Vögel und für die Umwelt? Es lohnt sich genauer hinzusehen.
Die lokale Tier- und Pflanzenwelt ist ein fein abgestimmtes System – Insekten und Vögel brauchen bestimmte Pflanzen als Nahrung, für die Fortpflanzung und als Unterschlupf. Zum Beispiel sammeln etwa ein Drittel der rund 600 heimischen Wildbienenarten die Pollen von Pflanzen aus nur einer Pflanzengattung oder Pflanzenfamilie.

Ein bunt blühender Garten oder Balkon bietet nicht automatisch auch ein gutes Nahrungsangebot für heimische Tiere.

- Einige künstliche Züchtungen produzieren keinen Nektar und Pollen mehr und tragen keine Früchte. Dazu zählt zum Beispiel die aus China stammende Forsythie. Der früh blühende Strauch sieht toll aus, ist für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten aber nutzlos.
- Auch volle Blüten stellen sich oft als Mogelpackung für Insekten heraus. Bei vielen Arten, wie u.a. Rosen, Dahlien, Astern, Akelei oder Pfingstrosen wurden die Kron- oder Perigonblätter über die natürliche Anzahl hinaus vermehrt, um Sorten mit dicht gefüllten Blüten zu bekommen. Diese sind für Bienen unzugänglich und bilden oft auch keine Pollen.
- **Andere Pflanzenarten sind kritisch zu betrachten, weil sie zu den invasiven Neophyten zählen.** Invasive Neophyten sind ursprünglich nicht heimische, schnell wachsende, anspruchslose und konkurrenzstarke Pflanzenarten, die sich wildwachsend etablieren können. Sie verdrängen standorttypische Pflanzen- und Tierarten und verändern ganze Ökosysteme.

Einige davon sind auch im heimischen Gartenhandel erhältlich, zum Beispiel der Sommerflieder oder der Götterbaum. Auch die indische Scheinerdbeere ist als importiertes Ziergewächs in die heimischen Wälder gelangt.

In einem ökologisch wertvollen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt unterstützenden Garten wachsen vorwiegend heimische/regional angepasste Pflanzen mit unterschiedlichen Blühzeiten, es gibt biologisch vielfältige und strukturreiche Bereiche, Blühstreifen, die erst im Herbst gemäht werden und vielleicht auch eine unaufgeräumte Ecke mit Brennnesseln.

Leisten wir einen Beitrag zur Artenvielfalt und genießen unsere Gärten und Terrassen auch als Orte der Vielfalt an Pflanzen und Tieren!

Foto: Sabina Kellner

Foto: Sabina Kellner

Aktuell behindert der Glascontainer am Postparkplatz die Sicht auf auf den Fuß-und Radweg. Das soll sich durch den Umbau und das Hinzufügen eines Rasenstreifens ändern.

Post-Parkplatz

Bei der Ausfahrt aus dem Postparkplatz versperrt die Müllinsel die Sicht auf den querenden Fuß- und Radweg, so dass es immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. In den nächsten Wochen wird der Container-Bereich so umgebaut, dass zwischen dem Müllplatz und dem Weg eine Wiesenfläche entsteht und somit die Sicht auf den Weg beim Ausfahren aus dem Parkplatz verbessert ist. Zusätzlich wird der Fuß- und Radweg in diesem Bereich rot eingefärbt.
Nach dem Umbau wird am Zaun um den Container-Bereich Efeu gepflanzt, der die Optik der Müllinsel mittelfristig verbessern soll. ■

Weiterführende Informationen:

Bienenfreundliche Pflanzen - Das Pflanzenlexikon für Balkon und Garten: Diese Broschüre beinhaltet eine sehr umfangreiche Liste an bienenfreundlichen Pflanzen: https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/BienenfreundlichePflanzen.pdf

Eine Liste geeigneter Pflanzen für vogelfreundliche Hecken und Sträucher sowie Gestaltungstipps, wie man einen guten Lebensraum für Vögel schaffen kann, bekommt man auf dieser Seite: http://wp.wildvogelhilfe.org/de/vogelwissen/garten/lebensraeume-schaffen/hecken-straeucher-und-gebuesche/

Aliens aus dem Garten: Die Broschüre bietet einen Überblick über problematische, invasive Stauden, Sträucher und Bäume, die im Handel erhältlich sind und präsentiert gleichzeitig attraktive unbedenkliche Alternativen. https://www.bundesforste.at/uploads/publikationen/Folder_Neophyten_130x220_Auflage2_screen.pdf

Natur im Garten: Eine Seite, die selbstverständlich nicht fehlen darf, bietet sie doch eine Vielzahl an Informationen und Broschüren rund um das Thema Naturgarten. Schwerpunkt 2021: Blühwiesen für Bienen, Schmetterlinge und Co. https://www.naturimgarten.at/

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Über GEM2GO halten wir Dich auf dem Laufenden.

Ganz Purkersdorf auf deinem Handy!

Jetzt kostenlos herunterladen!

Bericht aus dem Ressort

Im letzten Stadtrat wurden nach Vorbehandlung im Ausschuss wieder etliche Maßnahmen beschlossen:

- Der **Rad-Geh-Weg im Christkindlwald** von der Station Purkersdorf-Sanatorium soll bis zur Stadtgrenze **saniert bzw. asphaltiert** werden, sofern dafür jeweils eine entsprechende Landesförderung von 60 % bewilligt wird.
- Demnächst soll nach der Aufstellung von Radständern vor dem Schloss, vor BIPA und bei der Post dann **auch vor der Volksbank** eine festgeschraubte, aber grundsätzlich mobile **Radabstellanlage** aufgestellt werden
- Um die neue **Radquerung B44** beim Bad sollen entsprechende Beschriftungen angebracht werden.
- Bei der **Fußgänger-Querung in der Linzerstr.** sollen **Reflektoren** zur besseren Sichtbarkeit angebracht werden.
- Für die **Dr. Weiß-Gasse, Franz Guschl-Gasse und Kieslinggasse** wird entsprechend den Empfehlungen von Verkehrsexperten bei der BH um „Radfahren gegen die Einbahn“ angesucht.
- Als Maßnahme gegen Radvandalismus wird die **Entsorgung von herrenlosen Radwracks** in den Rad-Abstellanlagen nach dem Abfallrecht vollzogen (zunächst Anbringung einer Banderole, bei Nicht-Reaktion Abtransport).
- Im Sinne einer **fußgängerfreundlicheren Schaltung der Ampel B1/Pragerstraße** wird bei der BH ein Antrag auf Optimierung des Fußgänger- und Autoverkehrs gestellt.

Änderungen beim Stadttaxi seit 1. April 2021

Beim Stadttaxi gelang es mir, bei einer nur geringen Einschränkung des Dienstes, die Kosten fast zu halbieren und das Angebot als solches damit zu erhalten. Gleichzeitig wurden Anpassungen durchgeführt:

- Es gibt am Abend **neue**, mit dem Zugfahrplan besser koordinierte, **Abfahrtszeiten**
- An **Sonn- und Feiertagen** fährt das Stadttaxi **nicht mehr**
- Die Abfahrtszeit 00:10 Uhr wird nur mit Anruf vor 24:00 Uhr bedient

Stadtrat Dr. Dr. Josef Baum
Ressort für Verkehr, Energie und Kreislaufwirtschaft
baum.josef@gmx.at

„Elektromobile für Purkersdorf“

Sie haben Interesse? Melden Sie sich bei uns!

Foto: AdobeStock

Carsharing, also die gemeinschaftliche Nutzung eines Fahrzeugs, spart nicht nur Geld, sondern schont auch die Umwelt. Die meisten Autos verbringen einen Großteil ihrer Nutzungsdauer auf dem Parkplatz. Durch Organisation in einem Verein könnte man dem entgegenwirken – wie in Pressbaum oder Eichgraben. Dort kann man auch Fahrtendienste in Anspruch nehmen.

Nach einem Artikel im letzten Amtsblatt meldeten sich etliche InteressentInnen. Von Seiten der Raiffeisenbank wurde die Bereitschaft zur Unterstützung bei einer organisatorischen Abwicklung gezeigt. Auch die Fahrschule Nemec signalisierte Interesse. Es erscheint absehbar, dass im Herbst eine erste Zusammenkunft der Interessierten stattfinden kann. Eine Kooperation mit Nachbargemeinden ist möglich und zweckmäßig.

In anderen Gemeinden, wo Wege in diese Richtung gegangen worden sind oder derzeit gegangen werden, ist das Hauptproblem meist die Aufbringung von Geld zur Anschaffung eines oder mehrerer E-Autos. Dieses Problem würde in unserer Gemeinde nicht oder nur sehr beschränkt bestehen, da es einen potentiellen Spender für die Anschaffung der ersten 3 E-Mobile gibt. Dieser fordert natürlich eine stabile Struktur (z. B. Verein). In diesem Sinne sind alle eingeladen und aufgerufen, Informationen für diese Idee weiterzugeben und/oder sich in das Projekt einzubringen!

Sie interessieren sich auch für Purkersdorfer Elektromobile? Notwendig ist jedenfalls: eine gewisse Zahl von Leuten, die bereit sind, organisatorische Tätigkeiten oder Fahrdienste im Verein zu übernehmen, und auch eine gewisse Zahl von Leuten, die beabsichtigen, E-Autos oder Fahrdienste damit zu nutzen.

Wenn Sie mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Stadtrat Josef Baum: josef.baum@univie.ac.at oder Tel 0664 1142298

Informationen zum ElektroMobil Eichgraben: https://www.eichgraben.at/mobilitaet-und-strasse/elektromobil-eichgraben/

DAS STADTtaxi

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

02231 / 63 601 100

BETRIEBSZEITEN:	**MO – FR**	**08:30 – 00:10**
ausgenommen Feiertage	**SAMSTAG**	**08:30 – 12:30 & 19:10 – 00:10**

Das STADTtaxi fährt:

- **innerhalb des Purkersdorfer Ortsgebietes,** mit Ausnahme Wienerstraße tagsüber (BUS)
- von zu Hause ins Zentrum oder zum Sportplatz und retour

Ein- und Ausstiegstellen:

tagsüber	▸ **Hauptplatz vor der Volksbank** ▸ **Sportplatz Speichberg**
ab 19:10	▸ **Haltestelle Purkersdorf/Zentrum**

19:10	**20:50**	**22:10**	**23:50**
19:40	**21:10**	**22:50**	**00:10***
20:10	**21:50**	**23:10**	

*nur mit Anruf vor 24:00 Uhr!

*) **Diese Fahrt muss vor 24:00 Uhr telefonisch angemeldet werden!**
Bitte melden Sie Verspätungen, vor allem beim letzten Zug, dem Fahrer des Stadttaxis.
Bis 00:00 Uhr unter 02231 / 63 601 100, danach unter 0664 / 980 41 11.

PREISE		
	Erwachsene (ohne Ermäßigung)	**€ 2,50**
	Erwachsene (mit Ermäßigung, VOR- Monats-Jahreskarte)	**€ 2,00**
	Kinder, Jugendliche (von 6 bis 16 Jahre)	**€ 1,00**

Reparieren statt wegwerfen

Auf dem YouTube-Kanal der Stadtgemeinde Purkersdorf finden Sie ein Video von der interessanten Veranstaltung „Reparieren statt Wegwerfen“ mit Sepp Eisenriegler vom 18. März 2021.
Der Wiener Reparaturbon, den auch Niederösterreicher*innen bei Wiener Betrieben in Anspruch nehmen können, wurde verlängert und ausgeweitet. Klimaschutz mit sozialem Aspekt schafft neue Arbeitsplätze! Es wäre zu hoffen, dass auch der ausgelaufene NÖ-Reparaturbon fortgesetzt wird. Näheres zur Inanspruchnahme des Reparaturbons: mein.wien.gv.at/wienerreparaturbon.

Staus B44/B1 und Optimierung Ampelanlagen

Bei der Ampelschaltung B44/B1 sind einige Wochen lang immer wieder längere Staus infolge der Sperre der Kaiser Josef-Straße anzutreffen gewesen, die begreiflichen Unmut bei Teilen der Bevölkerung ausgelöst haben. Grund war die verlängerte Ampelphase für Abbieger. Das Problem wurde mehrere Male – auch von mir – an die zuständige BH herangetragen. Es besteht jedenfalls Handlungsbedarf bezüglich einer zukünftigen Optimierung der Ampelschaltung B44/B1 und damit aller Ampelschaltungen, da nicht zuletzt keine unnötigen Abgase ausgestoßen werden sollten.

Bus- und Bahnverkehr sind keine Corona-Treiber

Zu diesem Schluss kam der Umweltmediziner Hans-Peter Hutter bei einer Untersuchung, für die über 100 internationale Studien und Fachartikel berücksichtigt wurden. Das Risiko, sich in der Bahn oder im Bus mit dem Coronavirus anzustecken, sei zwar nicht null, aber doch sehr gering – sofern die Schutzmaßnahmen eingehalten werden (ORF).

◀ **DAS VIDEO AUF DEM YOUTUBE-KANAL DER STADTGEMEINDE PURKERSDORF**

BAUMPFLEGE | Pressemeldung von Baumarbeiten Spiegel

Baumpflege in Purkersdorf

Um die Sicherheit und Gesundheit der Bäume in der Stadtgemeinde Purkersdorf zu erhalten war das Team von Baumarbeiten Spiegel, im Februar für Sie in den Baumkronen Purkersdorfs unterwegs.

Wir haben Sie vielleicht beim Fahren blockiert oder Ihr Interesse anderwärtig geweckt? Dies ist vor allem zu Ihrem Wohl passiert.
Durch den Auftrag der Stadtgemeinde Purkersdorf wurde für die Sicherheit, Gesundheit und den Erhalt dieser ortsbildprägenden Komponenten gesorgt. Bäume tragen dazu bei, die Verkehrsemissionen der viel befahrenen Straßen auszugleichen. Durch diese Pflegemaßnahmen können zahlreiche Bäume langfristig erhalten bleiben, die in Summe ca. 250 Tonnen CO_2 speichern.
Bei den Arbeiten wurden unter anderem tote Äste entfernt und Einkürzungen zur Windlastreduktion durchgeführt.
Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Purkersdorf und ihren Einwohnern.

BAUMARBEITEN SPIEGEL
PFLEGE - KONTROLLE - FORST

Foto: Baumarbeiten Spiegel

Draußenkinder Wienerwald

Inspiriert von der Idee des Waldkindergartens, die 1950 in Dänemark entstand, soll das Gründungsprojekt „Draußenkinder Wienerwald" vielen Kindern aus der Region ein Aufwachsen im Wald ermöglichen.

Foto: zVg Draussenkinder

Stöckchen sammeln, Zapfen werfen, einen Kuchen in der Gatschküche backen, Käfer bewundern, …

Wenn man täglich einen halben Tag draußen verbringt, gibt es viel zu entdecken und zu lernen. Diese Erfahrungen und die Möglichkeit, sich nach Lust und Laune zu bewegen, prägen einen fürs Leben. Wenn man früh lernt, den Wald und die Natur zu schätzen, lernt man sie auch zu schützen. Das freie Spiel als wichtige Lern- und Entwicklungsmöglichkeit für Kinder, findet im pädagogischen Konzept ebenso Platz wie tägliche Rituale und Feste im Jahreskreis.

Stützpunkt gesucht

Eine Gablitzer Familie hat das Projekt im Februar gestartet, weil sie davon überzeugt sind, dass es ihren Kindern nSpaß machen wird, mit einer Gruppe anderer Kinder viel im Freien zu sein. Während binnen kurzer Zeit einige Vormerkungen für den Start im Herbst 2021 und die nächsten 3 Jahre in das Waldbüro geflattert sind, sind die Draußenkinder noch auf der Suche nach einem Stückchen Wiese und Wald für ihren Stützpunkt.

An diesem Platz, wo auch der Treffpunkt für die Kindergruppe sein soll, soll eine kleine Unterkunft (Jurte, Tipi oder Bauwagen) stehen, in dem die Kinder bei extremer Kälte und viel Regen Unterschlupf finden.
Auf alle Fälle gilt, dass der Zwiebellook (viele Kleidungsschichten übereinander) mit einer wasserfesten Außenhaut der Hit für die Abenteuer im Wald ist.

Wer neugierig geworden ist, kann vieles auf der Homepage nachlesen. Die Draußenkinder Wienerwald sollen eine Bereicherung für die Region sein!
www.draussenkinder-wienerwald.net

Biker Fairplay

Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme bilden die Grundlage für ein gemeinsames Miteinander und die Wahrung der vielfältigen Interessen im Wald. Als Mountainbiker halten wir uns daher im Wald an folgende Grundsätze:

- Wir biken nur auf markierten und freigegebenen Routen.
- Wir biken nur in der erlaubten Zeit im März bzw. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr, im April bzw. September von 8.00 bis 18.00 Uhr, von Mai bis August von 7.00 bis 19.00 Uhr bzw. je nach regionalen Gegebenheiten.
- Radfahren abseits markierter Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten kann zur nachhaltigen Beunruhigung der Wildtiere und zu Schaden an Wald und Pflanzen führen.
- Wir halten die Straßenverkehrsverordnung (STVO) ein und überholen andere Waldnutzer nur im Schritttempo.
- Wir sind Gäste im Wald und verhalten uns auch entsprechend.
- Wir hinterlassen die Natur, wie wir sie gerne vorfinden würden – ohne Abfälle.

Mit gemeinsamen Spielregeln sorgen wir dafür, dass der Wald auch zukünftig einen einzigartigen Erholungs- und Lebensraum sowie Arbeitsplatz für alle bietet.

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

Erweitertes Streckennetz auch auf den Purkersdorfer Trails

Nach der viermonatigen Winterruhe sind die Wienerwald Mountainbike-Strecken und Trails seit 1. März wieder offiziell befahrbar. Auf dem auf 1.350 Kilometer erweiterten Streckennetz darf wieder in die Pedale getreten werden. Die flächendeckende Beschilderung mit rund 6.000 Wegweisern und die zusätzlichen Übersichtstafeln an den Startpunkten dienen als benutzerfreundliche Orientierungshilfe, geben aber auch wichtige Sicherheitsinfos und nützliche Tipps zu den Biketouren.

© Wienerwald Tourismus_www.ishootpeople.at

Das großflächige Streckennetz funktioniert aufgrund einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich, der Stadt Wien und vielen weiteren Akteuren..
Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Wienerwald ist ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der Mountainbike-Trails. Mit dem Prädikat Biosphärenpark hat die UNESCO den Wienerwald als besonders artenreiche und ökologisch einzigartige Region ausgezeichnet. „*Der Wienerwald ist als UNESCO Biosphärenpark Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Ein faires Miteinander von Mountainbikerinnen und Mountainbikern mit der Natur ist daher ein zentrales Anliegen. Mit der Einhaltung der Fair Play Regel und der Benutzung der offiziellen Strecken, ohne Abbiegen auf illegale Routen, ist dies gewährleistet und so kann mit ruhigem Gewissen Sport und Natur genossen werden*“, meint dazu Andreas Weiß, Direktor des Biosphärenpark Wienerwald.

Fair Play im Wald

Die Fair Play Regeln dienen allerdings nicht ausschließlich dem Naturschutz, sondern bringen auch einen wesentlichen Sicherheitsaspekt mit sich. Vor allem in der jetzigen Corona-Situation und einem damit einhergehenden erhöhten Nutzungsdruck im Wald ist die Einhaltung der Regeln – besonders von befristeten forstlichen Sperrgebieten – umso wichtiger, da es in der Vergangenheit bereits zu schweren Unfällen auch mit tödlichem Ausgang gekommen ist.
„Damit der Wald weiterhin ein sicherer Ort für Erholungssuchende und dort Beschäftigte bleibt, appellieren wir zu Saisonauftakt erneut: Bleiben Sie auf den ausgewiesenen MTB-Routen. Gelbe Sperrgebietstafeln weisen auf die Gefahr durch Waldarbeit hin, respektieren Sie das Betretungsverbot im befristeten forstlichen Sperrgebiet, zum Schutz der eigenen Sicherheit!“, so Johannes Wimmer, Betriebsleiter der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) im Forstbetrieb Wienerwald.

Im Naturjuwel Wienerwald stehen Spaß und Freude am Radfahren und das Miteinander im Vordergrund.

Die kostenlose Wienerwald-App ist ideal für die Planung Ihrer Ausflüge, Wanderungen, Rad- und Mountainbikentouren im Wienerwald – bequem von zu Hause aus oder als Wegbegleiter vor Ort mit Informationen über Ausflugsziele sowie praktischen Wegweiser-Funktionen.
Laden Sie die App hier für Ihr Android- oder Applegerät im Google Play Store oder im App Store herunter: **www.wienerwald.info/wienerwald-app**

steinmetz
brunner
ges.m.b.h
restaurierung | naturstein | kunststein | terrazzo
Seeschlachtweg 10 | 1110 Wien
Tel.: +43 1 813 12 43
www.steinmetz-brunner.com

Franz Pfeil

DI Architekt Franz Pfeil ist vor wenigen Tagen völlig unerwartet und vor der Zeit verstoben. Architekt Pfeil hat das Stadtbild Purkersdorfs entscheidend geprägt. Er hat durch seine Arbeit viele Spuren, die weit in die Zukunft reichen, hinterlassen.

Franz Pfeil wurde 1939 geboren und war verheiratet mit Maria. Aus dieser lebenslangen Beziehung gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Nach seiner Schulausbildung absolvierte er die Technische Hochschule in Wien und schloss 1966 mit Auszeichnung ab. Im Anschluss war er in vielen Ländern beruflich tätig und hat sich hier neben der theoretischen auch eine sehr gute praktische Fundierung seines Wissens erworben.

Architekt Pfeil eröffnete vor 50 Jahren ein eigenes Architekturbüro in Purkersdorf, das er Zeit seines Lebens erfolgreich führte. Weit mehr als 500 Projekte konnte er realisieren, darunter viele in unserer Wienerwaldstadt. Eine Reihe von Wohnhausanlagen, der Kindergarten in der Bad Säckingen-Straße, das Feuerwehrhaus und die ASBÖ-Zentrale, der Purkersdorfer Passagenbau und vor allem der Stadtsaal und die Umgestaltung des Hauptplatzes, waren sein Werk. Unter anderen war er ein Preisträger des Wettbewerbes Neugestaltung der Landeshauptstadt St. Pölten und des Regierungsviertels.
Franz Pfeil erhielt Zeit seines Lebens, für sein Werk eine Vielzahl von Auszeichnungen, unter anderen die „Goldene Kelle“ des Landes Niederösterreich. Von Seiten der Stadtgemeinde wurde er mit der Goldenen Ehrennadel geehrt.

Franz Pfeil war ein sehr umsichtiger Mann. Einer, der sehr leicht Kontakt gefunden hat, der beruflich sehr gut vernetzt war und weit über Purkersdorf hinaus gewirkt hat.

Für mich war er ein liebenswerter Freund, auf den man sich in guten und auch in schlechten Zeiten bedingungslos verlassen konnte. Seine Liebe galt seiner Familie, seinen Kindern, der Wienerwaldstadt Purkersdorf und Griechenland. Einen Großteil der Inseln von Griechenland hat er in den vergangenen Jahrzehnten besucht und war stolz, wenn er sie aufzählen konnte.

Bei all seinen Erfolgen blieb er ein bodenständiger Mensch, einer, mit dem man sich gerne zusammensetzte, plauderte und Ideen für die Weiterentwicklung unserer Stadt entwarf. Er war ein großer Förderer der Städtepartnerschaft mit Bad Säckingen und unterstützte eine Reihe von Vereinen in Purkersdorf.

Franz Pfeil war ein Mann, der sein Leben in vollen Zügen genossen hat, der hart gearbeitet hat, aber auch verstanden hat zu feiern und für andere da zu sein. Viele von uns werden sich lange an einen liebenswerten, klugen, interessanten und weltoffenen Menschen erinnern. Ruhe in Frieden lieber Freund.

Karl Schlögl

Franz Pfeil war nicht nur ein außergewöhnlicher Architekt und erfolgreicher Geschäftsmann, er war auch ein fürsorglicher Familienmensch und ein Schwiegervater, der mir stets mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Das Wohl der anderen war ihm oft wichtiger als das eigene, was er mit seiner Großzügigkeit oft unter Beweis stellte. Die Unterstützung der Feuerwehr bedeutete ihm viel, da ihn die Freiwilligkeit der Feuerwehrleute beeindruckte. Er war auch ein Mensch, der immer das Gemeinwohl vor seines gestellt hat. Eine Eigenschaft, die heutzutage schon sehr selten ist. Ich habe ihm viel zu verdanken und werde ihn daher sehr vermissen.

Stefan Steinbichler

FUCHS
&REIM
NOTARE

NOTARIAT PURKERSDORF
UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Dr. Günther Fuchs
Dr. Andreas Reim
Notariat Purkersdorf
Hauptplatz Nr. 3
3002 Purkersdorf
Tel +43/2231/67766
Fax +43/2231/67766-6
office@fuchs-reim.at
www.fuchs-reim.at

Wir stehen, vorbehaltlich der Entwicklung der COVID-19 Pandemie, nach telefonischer Anmeldung für eine erste unentgeltliche Rechtsauskunft zur Verfügung:

Termine 2021, jeweils 17:00 – 18:00 Uhr

31. Mai 2021	30. August 2021	und
28.Juni 2021	27. Sept. 2021	29. Nov. 2021
26. Juli 2021	25. Oktober 2021	

Maria Unger

In tiefster Trauer und mit großer Fassungslosigkeit muss das Rote Kreuz Purkersdorf-Gablitz mitteilen, dass die geschätzte GSD Kollegin, Maria Unger, letzte Woche, im Alter von 61 Jahren, plötzlich von uns gegangen ist.

Maria war seit 2012 ein wertvolles Mitglied beim Roten Kreuz und im Bereich des Gesundheits- & Sozialen Dienst tätig. Ihr anfänglicher Aufgabenbereich war der Besuchsdienst.

Doch recht bald wollte Maria sich mehr engagieren und etablierte kurz darauf, in Kooperation mit der Seniorenresidenz Hoffmannspark Purkersdorf, einen Rot Kreuz Stammtisch. Jeden Mittwoch Vormittag wurden mit den Bewohnern der Seniorenresidenz die verschiedensten Aktivitäten durchgeführt. Gemeinsam wurde gebastelt, gesungen, Gedichte vorgelesen, Kräutergarten angelegt, oder auch einfach nur getratscht. Zusammen mit ihrem Team wurden sie zu einem fixen Bestandteil in der Seniorenresidenz und für deren Bewohner nicht mehr wegzudenken.

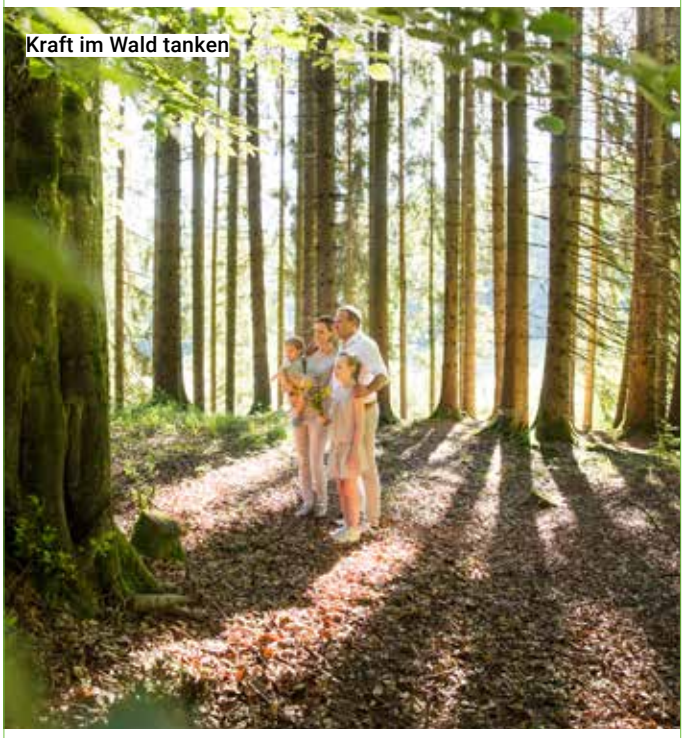
Auf Grund ihres unermüdlichen Engagements erhielt Maria 2014 vom Roten Kreuz die Auszeichnung „Dank und Anerkennung“. Für Maria waren aber Auszeichnungen und Ehrungen nicht wichtig. Für sie waren die Freude und das Lächeln jedes einzelnen Bewohners der größte Dank und die wertvollste Anerkennung.

Maria war im Team des Gesundheits- & Sozialen Dienst nicht nur eine sehr engagierte und zuverlässige Kollegin, sondern sie war wegen ihrer Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und vor allem wegen ihrem trockenen Humor sehr beliebt. Sie hinterlässt im GSD Team eine riesengroße Lücke.

Liebe Maria, wir werden dich immer in liebevoller Erinnerung behalten. Wir vermissen dich. Der Familie und den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Purkersdorf - Gablitz

paxnatura: selbstbestimmt den letzten Weg gehen


Kraft im Wald tanken

Vorsorgen beruhigt

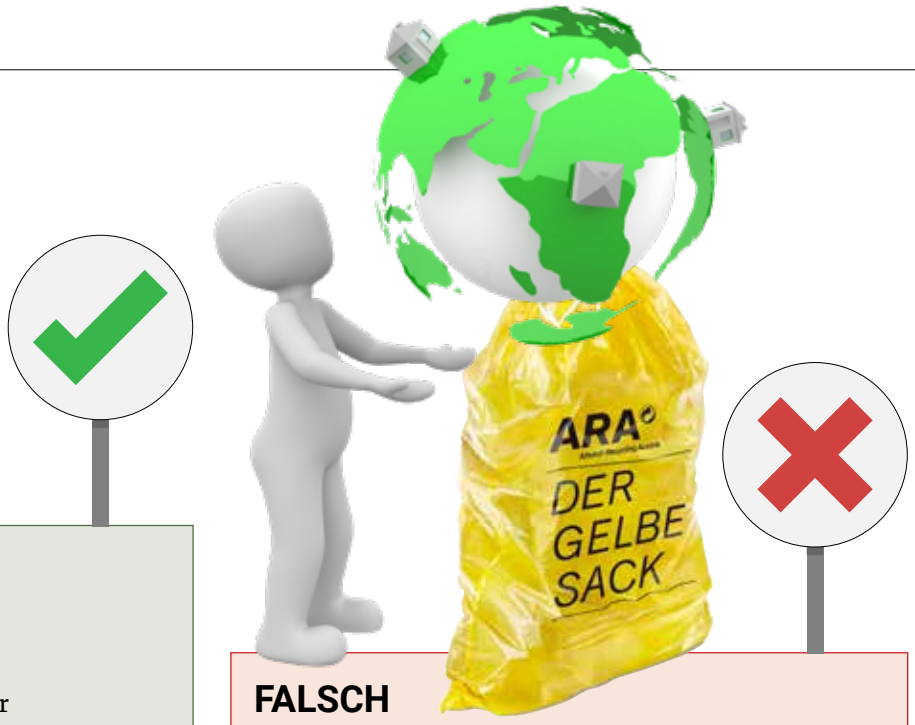
Die aktuelle Situation der Pandemie verunsichert, macht mitunter ängstlich und die Menschen denken häufiger über die Endlichkeit des Lebens nach. Was passiert danach, wie will ich meinen letzten Weg gehen, wo möchte ich einmal zur Ruhe gebettet werden? Auf diese Fragen gibt es Antworten. Alles vorsorglich geregelt zu haben, kann gerade jetzt ein Gefühl von Sicherheit geben.

Im Wald spazieren, die Geräusche der Blätter, Äste und der Tierwelt bewusst wahrnehmen, die Energie der Bäume spüren, Ruhe finden – das gibt Kraft in schweren Zeiten. Genau an einem solch kraftspendenden Ort im Wienerwald, auf der Feihlerhöh in Purkersdorf, ist die Beisetzung von Urnen an den Wurzeln von Bäumen möglich. Bereits zu Lebzeiten kann man sich im Wald „seinen“ Baum aussuchen, damit entlastet man seine Angehörigen und hat das gute und sichere Gefühl, etwas Wichtiges für sich geregelt zu haben.

Unverbindliche Informationen bei den nächsten **kostenlosen Flächenbesichtigungen** mit dem paxnatura-Förster am Samstag, **08.05.2021**, und Samstag, **12.06.2021,** jeweils **13 Uhr,** Treffpunkt Infotafel Rochusgasse, Purkersdorf, FFP2-Maske nicht vergessen!
Informationen & Anmeldung: Telefon 0 22 31 – 631 31
www.paxnatura.at

Gelber Sack

Was darf nun konkret in den Gelben Sack und was nicht?
Die folgende Aufstellung beinhaltet Beispiele von Abfällen, die in den Gelben Sack dürfen bzw. nicht dürfen (kein Anspruch auf Vollständigkeit!):



RICHTIG

1) Kunststoffverpackungen wie z.B:
- Becher (bitte ineinander stapeln!) z.B.: Joghurt, Kaffee, Margarinebecher
- Behälter z.B.: Duschbäder, Haarshampoo, Flüssigseifen
- Einkaufssackerl
- Cellophanverpackungen
- Geschäumte Verpackungen z.B.: Obst-, Gemüse-, Fleischtassen
- Kunststoff-Deckel und -Verschlüsse
- Kunststoff-Flaschen (z.B. von Getränken, Wasch- oder Reinigungsmittel)
- Kunststoff-Formteile (z.B. von Pralinen)
- Kunststoff-Tuben (z.B. von Zahnpasta)
- Obsttassen
- Plastiksack
- Schaumstoffverpackungen
- Suppen- und Kaffeebeutel
- Styroporverpackungen und Verpackungschips
- Tiefkühlverpackungen
- Umreifungsbänder z.B.: von Möbel- und Ziegelverpackungen

2) Verpackungen aus Verbundstoffen (=Verpackungen, die aus verschiedenen Materialien bestehen) wie z.B.:
- Durchdrückpackungen (Blisterverpackung) z.B. von Medikamenten, Kaugummi
- Kaffeebeutel = Aluminium und Kunststoff
- Tiefkühlverpackungen (beachte: Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“ => Papier)
- Milch- und Getränkepackerl

3) Verpackungen aus Textil wie z.B.:
- Jutesäcke
- Kartoffelsäcke
- Netze von z.B.: Obst, Früchten, Zwiebeln, Erdäpfel

4) Verpackungen aus Holz wie z.B.
- Holzsteigen
- Holzwolle
- Tortenkisten
- Weinkisten
- Zigarrenkisten

FALSCH

Alle Gegenstände, die weder eine Verpackung noch Teil einer Verpackung sind. Nicht jeder Kunststoff ist recyclebar!
- Blumentopf für Zimmerpflanzen
- Bodenbelag
- Feuerzeug
- Fliesen
- Folien aus der Landwirtschaft: wie z.B.: Agrarfolie, Folientunnel, Silofolie
- Gartenmöbel
- Gartenschlauch
- Kleidung
- Geschirr aus Keramik, Porzellan
- Keramikprodukte
- Kunststoffrohr (Installationsrohr)
- Haushaltsartikel aus Kunststoff
- Kinderspielzeug
- Einweggeschirr
- Kleine Plastikteile, die keine Verpackung sind (z.B. Kunststoffhülle, Heftumschlag)
- Kunststoffe aus dem Baubereich (z.B. Abdeckplane, Rohre)
- Kunststoff-Bekleidung (z.B. Gummistiefel, Regenmantel)
- Kunststoffe aus dem elektronischen Bereich (z.B. Elektrokabel, Steckdose)
- Kunststoffe aus dem medizinischen Bereich (z.B. Infusionszubehör)
- Kunststoff-Schüsseln, Körbe und sonstige Küchenutensilien
- Schallplatten
- Schaumstoff, wenn keine Verpackung z.B.: Matratzen, Wärmedämmstoff
- Schuhe
- Windeln
- Zahnbürste
- Hygieneartikel

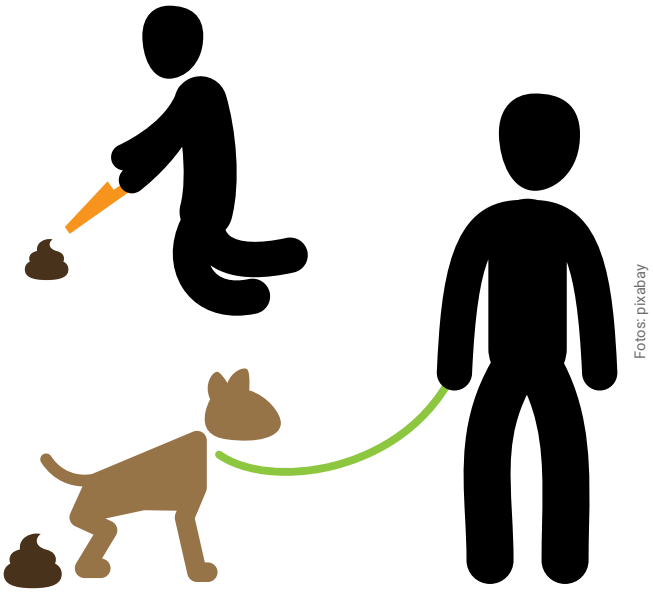
- **KEINE METALLVERPACKUNGEN!**

Wir dürfen darauf hinweisen, dass nachstehende Verordnung auch für den gelben Sack gültig ist, und wir ersuchen um Einhaltung:
Gemäß § 7 Abs. 8 sind die **Müllbehälter am Abfuhrtag bis spätestens 06:30 Uhr** an den Grundstücksgrenzen (Straßeneingang) bzw. am vorgeschriebenen Stellplatz derart **bereitzustellen**, dass hierdurch der öffentliche Verkehr bzw. der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust erfolgen kann. Für Liegenschaften, von denen eine Abholung des Mülls direkt von der Grundstücksgrenze weg nicht möglich oder wirtschaftlich sinnvoll ist, kann eine Festlegung von Stellplätzen an Straßenstellen, die von den Müllfahrzeugen problemlos angefahren werden können, erfolgen.
Wenn der gelbe Sack schon teilweise Wochen vor der Abholung bereitgestellt wird, werden Ratten, Vögel und andere Tiere eingeladen, um darin nach Fressbarem zu stöbern. In den warmen Monaten kommt es außerdem zu Geruchsbelästigungen. Daher ist es wichtig, obige Verordnung auch für den gelben Sack einzuhalten.

Ein Häufchen Glück?

Viele Menschen nutzen das schöne Frühlingswetter, um mit ihrem Hund spazieren zu gehen. Wenn der Vierbeiner dabei sein Geschäft verrichtet, sollten die Hundehalter nicht auf ihre Pflichten vergessen.

„Manche Leute sind wirklich unverschämt. Die Hunde machen überall hin, auch dort, wo Kinder spielen. Obwohl das Sackerl für‘s Gackerl direkt daneben hängt, nehmen sie es nicht. Wenn man reinsteigt, trägt man den Kot ins Haus hinein, und wenn man etwas sagt, muss man sich auch noch beschimpfen lassen“, beschweren sich betroffene PurkersdorferInnen immer wieder und in letzter Zeit vermehrt. Hinzu komme die Geruchsbelästigung bei steigenden Temperaturen. Manche Hundehalter würden das Sackerl zwar nehmen, es aber einfach irgendwohin werfen (fremde Mülltonne, in Gärten, in den Wald, auf die Straße, usw. usf.)
An zu wenigen Stationen für Hundekotsackerl kann das Problem sicher nicht liegen. In Purkersdorf gibt es rund


Fotos: pixabay

45 Stationen. Diese befinden sich im innerstädtischen Bereich sowie an Wander- und Radwegen und Grünflächen. Zusätzlich gibt es genügend Mistkübel, in die man die gebrauchten Sackerl werfen kann. Entsorgungsmöglichkeiten gibt es somit genügend. Das hilft aber nichts, wenn manche sie einfach nicht nutzen wollen.

Ein Hundehalter hat Pflichten

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielplätzen, an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison, bei Veranstaltungen und in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondeln, hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.
Die Hundekotsäckchen sind zwar kompostierbar, die Verrottung dauert jedoch mindestens drei Jahre.

Der erste Nachwuchs

Etwa ein Dutzend junger Wildschweine (Frischlinge) gibt es aktuell im Schwarzwildgehege zu entdecken, besonders gut durch ihr gestreiftes Fell zu erkennen. In der ersten Zeit mit Nachwuchs ist mit Bachen nicht „gut Kirschen essen ist", daher gilt fürs Naturpark-Team – aber ganz besonders für Besucher – der allerseits bekannte Slogan „Abstand halten"! Natürlich werden die Tiere vom Naturpark-Team täglich artgerecht mit ausreichend Futter, Heu oder Stroh und allem Notwendigen versorgt. Im Rotwild- und Rehgatter wird Anfang des Sommers Nachwuchs erwartet.

Fotos: zVg Naturpark Purkersdorf, Gabi Orosel

Gewusst? Unser Tipp

BÄRLAUCH ZWISCHEN BLATTAUSTRIEB UND BLÜTE

Eine Handvoll der frischen grünen Blätter (Erkennungsmerkmale: Blattunterseite nicht glänzend und am Blattstiel eng zusammenlaufend, Knoblauchgeruch beim Zerreiben; Blüten: Trugdolden mit weißen, sternförmigen Blüten) gewaschen und geschnitten, als Sauce mit ¼ l Obers und 3-4 EL Rahm vermischt erwärmt, schmeckt mit Nudeln einfach herrlich. Auch die Blütenknospen kann man, eingelegt und aufgekocht mit Apfelessig, sehr gut haltbar machen und damit später Wildsalate verfeinern. Weitere Rezepte, wie u.a. die Herstellung eines Bärlauch-Pestos, sowie andere Köstlichkeiten aus dem Wald sind in der Broschüre „Genussvolles aus dem Naturpark" online nachzulesen. Diese wurde übrigens vor kurzem mit dem Energy Globe Award 2020 ausgezeichnet. Hier geht's zur Broschüre: https://www.naturpark-purkersdorf.at/broschuere-genussvolles

Damit es zu keiner Verwechslung kommt …

Das Naturpark-Team stellt vor...

MATTHIAS HESSE, 1980 geboren, ist seit seiner Kindheit eng mit Purkersdorf verwurzelt. Seit zwanzig Jahren ist er als Sonderschulpädagoge tätig und seit einigen Jahren mit der Schulleitung in Purkersdorf betraut. Für ihn bedeutet der Naturpark neben seinem persönlichen Bezug als gebürtiger Purkersdorfer vor allem eines: Eine wichtige Kooperation mit der Allgemeinen Sonderschule als Naturpark-Schule! Die Zusammenarbeit besteht seit 2014/15 und bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, an waldpädagogischen Angeboten und Ausflügen im eigenen, aber auch in anderen Naturparks teilzunehmen. Die Tatsache, dass die ASO Purkersdorf als erste Sonderschule Österreichs eine Naturpark-Schule wurde und es dabei seitens des Naturparks keinerlei Vorbehalte gab, freut ihn besonders. Gerade in Zeiten wie diesen, sind Qualität und Normalität in Form von außerschulischen Kontakten – noch dazu, wenn sie in der freien Natur stattfinden – besonders wichtig.

NATURPARK
PURKERSDORF

Immer wieder sieht sich das Team des Naturpark Purkersdorfer mit sinnloser Zerstörung konfrontiert. Das kostet Zeit, Nerven und vor allem Geld. v.l.nr. Bgm Stefan Steinbichler mit Gabi Orosel und Bernhard Hiessberger.

365 Tage frei zugänglich schafft mitunter auch Probleme – Spielregeln im Naturpark

Als Naherholungsgebiet und aufgrund der Nähe zur Bundeshauptstadt kämpft der Naturpark Purkersdorf immer wieder mit der unsachgemäßen Nutzung oder Verwüstung seiner Einrichtungen, deren Schadenssummen innerhalb einer Saison meist im dreistelligen Bereich liegen. Anstatt Sitzbänke zum Verweilen oder Spielgeräte ihrer Funktion entsprechend zu nutzen sowie Absperrungen zu beachten, werden diese, wie erst kürzlich wieder vermehrt an der Kellerweise und beim Sängerbrunnen passiert, mutwillige mit Füßen getreten! Dabei gibt es einfache Spielregeln für ein gemeinsames und faires Miteinander, die es zu beachten gilt, damit der Naturpark mehr produktive Arbeit leisten kann, anstatt ständig hinter den Vandalen aufräumen zu müssen.
Künftig ist hier über ein Projekt gemeinsam mit der Stadtgemeinde sowie lokalen Partnern verstärkt Aufklärungs- und Präventionsarbeit geplant.

Spielregeln im Naturpark

- Hunde im Wald an der Leine führen
- Müll nur bei den Sammelstellen an den Naturparkeingängen entsorgen
- Fahrrad schieben!
- Keine Waldspaziergänge bei stürmischem Wetter (>60kmh)
- Nachtruhe der Wildtiere respektieren

Die Naturpark-Saison 2021 startet ab Mai!

Bunt und vielfältig wie die Natur wird auch die Saison 2021: Naturbeobachter können sich auf einen spannenden Mai und Juli freuen und am 21.5. bzw. am 16.7. bei einer abendlichen Naturparkexkursion zum „Naturpark Spechtln“ auf Tour gehen oder vormittags im Mai beim Workshop die vierbeinigen Wildgehege-Bewohner unter fachlicher Anleitung skizzieren lernen. Ab Mitte Mai zeigt der Naturpark dann seine Wellness-Stärke bei „Gesund durch den Wald“ zu verschiedenen Themenschwerpunkten und -terminen (Mai: Achtsames Wandern, Juni: Yoga im Wald oder September: eine spezielle Familientour) und startet mit dem Imker Bieno Mitte Mai das „Summende Naturparkzentrum“ (anschließend beim Open House an weiteren ausgewählten Sonntagen bis zum Schulbeginn), bevor anstatt im April nun am 12. Juni 2021 bei der Laufveranstaltung „Vertical Last One Standing“ eine sportliche Weltpremiere im Naturpark stattfindet. Danach folgt am 18. & 19. Juni wieder der Einsatz für die Natur auf der Streuobstwiese (Feihlerhöhe). Im Hochsommer sind neben den beliebten Feriencamps für Kinder wieder die Aktion „Lesen im Grünen“ oder Mitte Juli das „Naturpark-Honig-Schauschleudern“ geplant, bevor das traditionelle Naturparkfest samt der Langen Nacht mit einer Lesung am 18. September, sowie tags darauf am 19.9. der Wienerwaldkraxler mit neuer Laufstrecke und Start/Ziel-

Auch 2021 gibt es im Naturpark Purkersdorf wieder viel zu entdecken.
Anmeldungen werden im Naturparkbüro entgegengenommen: info@naturpark-purkersdorf.at; Tel. 02231-63601 810

Alle unsere Termine sowie viele weitere Informationen zu unseren Aktivitäten findet man auch unter **naturpark-purkersdorf.at**

Foto: BPWW

bereich beim Naturparkzentrum stattfinden soll. Den Abschluss der Saison 2021 soll heuer wieder das Waldfest zum Nationalfeiertag am 26. Oktober beim Naturparkzentrum bilden. Bei der Durchführung der einzelnen Termine achten der Naturpark& dessen Partner*innen auf die Einhaltung der aktuell gültigen Richtlinien zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie. Alle Termine 2021 sind unter folgendem Link abrufbar: https://www.naturpark-purkersdorf.at/aktuelle-veranstaltungen-1

Die Überreichung der Preise an Naturpark und Stadtgemeinde vom Biosphärenpark Wienerwald: v.l.n.r. Bgm Stefan Steinbichler, Naturpark Obmann Dr. Rudolf Orthofer, Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch, Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß, Naturpark-Geschäftsführerin DI Gabriela Orosel und Biosphärenpark-Botschafterin Dr. Maria Parzer.

Ausgezeichnete Ideen & Projekte 2021

Doppelsieg für Purkersdorf beim Jubiläumswettbewerb des Biosphärenpark Wienerwald. Der Naturpark Purkersdorf war an zwei Einreichungen beteiligt und beide Vorschläge haben eine Förderung von jeweils € 3.000,- bekommen. Beim Projekt „Zugpferd Naturpark“, soll künftig kleinflächig, bodenschonend und mit möglichst wenig Verdichtung des Untergrundes im Wald gearbeitet werden. Als Pilotprojekt wird der Naturpark Purkersdorf ab Anfang Oktober 2021 kräftige Pferde als Alternative zu den schweren Forstmaschinen einsetzen, um das Holz im oft steilen Gelände zu bergen und in kleinen Mengen abzuarbeiten. Im zweiten Projekt „Aufblühen auf der Feihlerhöhe“ ist eine biodiverse und optische Weiterentwicklung der Streuobstwiese geplant. Es sollen wichtige Nützlinge gefördert, ein Insektenhotel aufgestellt, Totholzbereiche eingerichtet und der Weg über die Wiese erneuert werden. Der Artenreichtum wird durch den Einsatz schonender Mahdmethoden (auch mit einer Schafweide) gesteigert, damit es dort künftig noch mehr summt, brummt und blökt. Darüber hinaus arbeitet der Naturpark mit zwei weiteren Projekten ab 2021 einerseits daran, touristische Juwelen im Schutzgebiet zu verbessern und andererseits die Lern- und Lebensräume im Schutzgebiet auszubauen.

Das Projekt „Aufblühen“ auf der Feihlerhöhe wurde beim Wettbewerb ausgezeichnet.

Vor den Vorhang: Bildungsangebote im Naturpark

Ziel der Bildungsarbeit im Naturpark ist es, die spannenden Zusammenhänge in der Natur für jede und jeden begreifbar zu machen. Dazu nutzt der Naturpark sowohl klassische Informationsmaterialien entlang der Wanderwege, als auch interaktive Formen des Naturerlebens in Zusammenarbeit mit Bildungspartner*innen. Bei waldpädagogischen Touren mit einzelnen Themenschwerpunkten betreut das Team dabei unterschiedlichste Altersgruppen. Durchschnittlich entdecken etwa 1500 Kinder/Jahr so die Besonderheiten des Schutzgebietes. Zwei Klassen der Naturpark-Partnervolksschule Gablitz unterstützt der Naturpark im Jahresverlauf beim Unterricht im Freien, denn Wald ist einfach Klasse! Die Etablierung einer Frischluftklasse ist auch ein weiterer Eckpfeiler eines Projektes, das 2021 startet. Mit der Naturpark-Schule ASO Purkersdorf arbeitet das Team seit 2013 zusammen, wobei Lehrplaninhalte trotz individueller Herausforderungen der Schüler*innen mit Natur-Schwerpunkten in Einklang gebracht werden, wodurch bereits viele tolle Projekte gemeinsam verwirklicht werden konnten.

Etwa 1500 Kinder entdecken im Rahmen der Bildungsangebote des Naturparks jedes Jahr das Landschaftsschutzgebiet.

nextbike – Leihräder mit System!

Radfahren ist gesund, macht Spaß und schont das Klima! Nicht immer hat man sein eigenes Fahrrad dabei, würde aber mit dem Fahrrad von einem Bahnhof viel schneller weiterkommen. Für solche Fälle gibt es das Leihradsystem nextbike.

Die Leihfahrräder von nextbike sind in Niederösterreich vielerorts ein fixer Bestandteil von Bahnhöfen, Haltestellen, öffentlichen Einrichtungen und touristischen Ausflugszielen.
Das Angebot richtet sich sowohl an PendlerInnen als auch AusflüglerInnen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und sich am Bestimmungsort flexibel fortbewegen wollen.
So stehen praktische 3-Gang-nextbikes an 7 Tagen pro Woche, rund um die Uhr für Sie bereit.
Egal ob Sie pendeln, einen Radausflug planen oder einfach nur schnell Erledigungen tätigen möchten, mit einem nextbike sind Sie flexibel mobil.

Deine Vorteile

- Rund um die Uhr ab 1€/ h Fahrräder mieten.
- An einer Station ausleihen, an der anderen abgeben.
- Ausleihe flexibel via App oder Hotline-Anruf.
- Einmal angemeldet – in allen nextbike-Städten und -Ländern mobil.
- Bis zu vier Fahrräder gleichzeitig ausleihen.

So einfach geht‘s

1. Registrierung
- Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich:
- Handy App downloaden, Hotline wählen 02742 22 9901, oder online unter www.nextbike.at

2. nextbike ausleihen
- App aufrufen oder Hotline 02742 22 99 01 anrufen.
- Nummer des gewünschten Rades eingeben oder QR Code scannen.
- Sie erhalten einen 4-stelligen Zahlencode.
- Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradeln.

3. nextbike zurückgeben
- Rad an beliebigem nextbike-Standort zurückbringen.
- Rad absperren und App aufrufen oder Hotline anrufen.

Foto: zVg nextbike

Bike am Bahnhof ausborgen und losradeln. So einfach können Ausflüge sein!

Sämtliche Verleihstellen in NÖ können Sie auf der kostenfreien App oder der Webseite www.nextbike.at einsehen.

Derzeit sind in Purkersdorf 3 Standorte von „Nextbike“ mit jeweils 4 Fahrrädern in Betrieb:
- Hst. Purkersdorf Sanatorium
- Bhf. Unterpurkersdorf
- Hst. Purkersdorf-Zentrum

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihr Partner vor Ort.

FH Real Immobilienkanzlei

Hauptplatz 10/3,
3002 Purkersdorf

+43 2231 619 26,
www. fh-real.at

Tolle Erfolge bei prima la musica 2021

Coronabedingt fand der diesjährige Wettbewerb prima la musica in ganz anderer Form statt. Heuer waren keine Auftritte in St. Pölten möglich, daher wurden die Live-Beiträge in den Musikschulen als Video aufgenommen und dann per Videokonferenz von der Jury gemeinsam mit den Teilnehmerinnen, Teilnehmern und den Lehrkräften angesehen.
Trotz der schwierigen Umstände waren 10 SchülerInnen und 6 Lehrkräfte der Musikschule Wienerwald Mitte bereit, diese Herausforderung – selbstverständlich unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen und negativer Corona-Tests aller Teilnehmenden - anzunehmen.
Am Samstag, den 20. Februar veranstaltete die Musikschule Wienerwald Mitte ihren großen Wettbewerbstag im Konzertsaal des BIZ Purkersdorf. Um die Auflagen des Wettbewerbs zu erfüllen, durfte jedes Ensemble seinen Beitrag nur einmal live präsentieren und wurde dabei gefilmt. Für die jungen MusikerInnen und Musiker war es dadurch trotz des „Heimspiels" sehr aufregend.
Mag. Ismedina Kusturica unterrichtet Klavier in Purkersdorf und war hier gleich mit 3 Ensembles vertreten: „Für uns war es toll, dass der Wettbewerb stattfinden konnte. Besonders gefreut hat uns, dass es die Möglichkeit gab, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch im Lockdown im Präsenzunterricht vorzubereiten."

Die Auswertung der Wettbewerbsvideos durch die Jury fand Anfang März statt und wir gratulieren zu den großartigen Ergebnissen:

Ensemble Tastenfänger (Sophie Li & Kimberly Kopal)
Kammermusik für Klavier – Altersgruppe A
Lehrerin: Ismedina Kusturica-Pèrez-Salado
1. Preis

Ensemble Bemax (Benedict Fuchs & Maxim Schmid)
Kammermusik für Klavier – Altersgruppe B
Lehrerin: Ismedina Kusturica-Pèrez-Salado
1. Preis mit Auszeichnung

Konrad Mandl
Schlagwerk solo – Altersgruppe I – Lehrer: Willi Plamoser, Korrepetition: Angelika Bichler-Ortner
3. Preis

Ensemble Divisi (Hedwig Königseder, Josias Wunderli & Jingwen Ji)
Kammermusik für Klavier – Altersgruppe I
Lehrerinnen: Margreth Schuschnig, Elisabeth Augsten & Ismedina Kusturica-Pèrez-Salado
2. Preis

Duo Magnifikus (Eduard Wernisch & Luca Stamenov)
Kammermusik für Klavier – Altersgruppe III
Lehrerin: Lada Bauer-Ivanova
1. Preis

Hedwig Königseder, Josias Wunderli & Jingwen Ji

Fotos: zVg Musikschule

prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Rund 1.000 Musikschülerinnen und Musikschüler aus allen Teilen des Landes stellen jährlich beim NÖ Landeswettbewerb prima la musica in St. Pölten ihr Können unter Beweis.

Benedict Fuchs & Maxim Schmid

Sophie Li & Kimberly Kopal

Wir gratulieren ganz herzlich!

Eduard Wernisch & Luca Stamenov

Es darf auch mal „kitschig & schnulzig“ sein!

Ich bin eigentlich nicht die Zielgruppe für solche Romane, aber ich stehe dazu, doch ab und zu einen „Kitschroman“ aus dem Regal zu nehmen und ein paar Stunden damit zu verbringen. Das Ziel ist klar: leicht bekömmliche Kost, ohne manchen Satz zweimal lesen zu müssen, schnelles Eintauchen in ein anderes Leben – es gibt Momente, da ist das der Sinn des Lesens als Hobby! Spätestens nach dem zweiten Kapitel kann man das Ende vorausahnen, es folgen vielleicht noch ein paar unangenehme Überraschungen, doch das Happy End ist uns gewiss.

Vielleicht ist das auch einer der Gründe, warum eine Fernsehserie wie „Bridgerton“, basierend auf den Büchern von Julia Quinn, zu einer der erfolgreichsten Serien von Netflix wurde – weil wir uns gerade in der jetzigen Zeit nach einem Happy End sehnen und die im Moment oft unangenehme Realität ausblenden möchten.
Und daher haben die Romane von Julia Quinn und alle anderen Liebesromane und Gesellschaftsschnulzen ihre Daseinsberechtigung in den Regalen der Stadtbibliothek – diese Auszeit darf sich jede/r gönnen.

CLICK & COLLECT
WIR SIND AUCH IM LOCKDOWN FÜR SIE DA!
stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at

Foto: AdobeStock

Wir freuen uns auf dich!
10. Tag der Musikschulen Fr 7. Mai 2021
TAG DER MUSIKSCHULE
Alle Infos zum Tagesprogramm, zu Instrumenten, Unterricht und Anmeldung in der Musikschule Wienerwald Mitte auf
www.msvwienerwaldmitte.at
FREITAG 07.05.21
KULTUR NIEDERÖSTERREICH
www.msvwienerwaldmitte.at

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App
Über GEM2GO halten wir Dich auf dem Laufenden.
Ganz Purkersdorf auf deinem Handy!
Jetzt kostenlos herunterladen!

Kaiser Josef Straße 7
3002 PURKERSDORF
TEL 02231 63310

Hauptstraße 81
3021 PRESSBAUM
TEL 02233 57521

Hauptstraße 111b
2384 BREITENFURT
TEL 02239 60023

Ein weiteres Jahr ohne Open Air – aber sicher nicht ohne Kultursommer!

Alper Yakin Trio

Foto: zVg Alper Yakin

Roman Gregory

Foto: Andreas Hochgerner

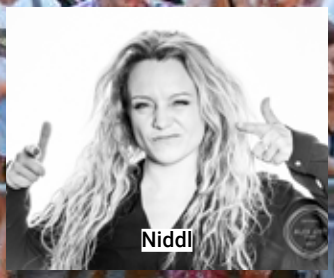

Niddl

Foto: Alex List

Veronika Mandl alias Agathe

Wie sich bereits abgezeichnet hat, wird es auch heuer nicht möglich sein, eine Großveranstaltung wie das Purkersdorf Open Air mit tausenden Fans umzusetzen. Dennoch haben wir, im durchführbaren Umfang, ein tolles Programm für den Kultursommer Purkersdorf 2021 zusammengestellt.

Auf unsere Fans wartet ein buntes Programm: Das musikalische Spektrum reicht von Rock über Pop zu Jazz und Soul, Weltmusik und Hip Hop Beats. Auch Kabarett ist dabei, wir hatten bislang alle nicht viel zu lachen!

Heuer ganz neu: Special 4 Kinds im Kultursommer! Die Kinderkonzerte „Agathes Musikkoffer" konnten bislang nicht stattfinden. In diesem besonderen Jahr verlegen wir das Programm bei freiem Eintritt in den Kultursommer – in der perfekten Kulisse des Steinbruch Dambach.

Schweren Herzens haben sich Veranstalter Stadtgemeinde Purkersdorf und Organisator Niki Neunteufel dazu entschlossen, auch das Purkersdorf Open Air 2021 abzusagen. Nachdem die Konzerte bereits vergangenes Jahr dem Virus zum Opfer gefallen sind, muss die Stadt erneut auf viele fröhliche Gäste in der einzigartigen Atmosphäre eines Konzerts mitten am Hauptplatz verzichten.

Neuer Termin für das Falco-Tribute am 11. Juni 2022

Glücklicherweise konnte mit Thomas Rabitsch für das grandiose Falco-Tribute bereits ein neuer Termin vereinbart werden. Am 11. Juni 2022 unternimmt die Stadt einen neuen Anlauf in der Hoffnung, dass bis dahin die „echte" Normalität wieder Einzug gehalten hat. Hauptsponsor ERGO Österreich und Medienpartner ORF Niederösterreich, der das Konzert wie üblich im Radio live übertragen hätte, haben ihre Unterstützung auch für das kommende Jahr zugesagt. Damit ist eine Fortführung der beliebten Purkersdorf Open Air in der postpandemischen Ära gesichert.
Das für 28. August geplante Konzert mit dem britischen Starbarden Paul Young musste hingegen ganz abgesagt werden. Die aktuelle Planungsunsicherheit für Veranstalter wird noch ungleich größer, wenn man zusätzlich zu den geltenden Hygienemaßnahmen auch noch mit Reisebeschränkungen zu kämpfen hat.

Kultursommer Purkersdorf findet statt!

Purkersdorf hat sich immer als Kulturstadt verstanden und das beinhaltet den Auftrag, auch in unsicheren Zeiten für die Kultur zu kämpfen. Zwar muss man weiterhin von Großveranstaltungen Abstand nehmen, aber wie schon vergangenes Jahr darf gehofft werden, dass Konzerte im kleineren Rahmen unter strengen Hygieneauflagen im Sommer möglich sein werden. Wir haben 2020 trotz der Umstände den Kultursommer ermöglicht und bereits Erfahrung in der Umsetzung von erprobten Sicherheitskonzepten.

Große Plänen mit großen Namen

Für 2021 sind zwischen Juli und August 13 Konzerte geplant, die bei freiem Eintritt zu besuchen sein werden. Bürgermeister Stefan Steinbichler freut sich auf ein vielseitiges, stark besetztes Programm: „Roman Gregory, Lou Asril, David Scheid und Niddl werden im Sommer in der Bühne Purkersdorf zu sehen sein. Floris and the Flames, der Gablitzer Geigenvirtuose und seine feurige Band aus Belgien, werden hoffentlich pünktlich einreisen können. Vor allem aber freuen wir uns auf viele Purkersdorfer Künstler wie Weinzettl & Rudle, Wolfgang Grünzweig & Uschi Hollauf, Clemens Schaller, Schrotti & Hörb, Alper Yakin und Petra Feuerstein. Es soll für jeden was dabei sein!"

Weinzettl & Rudle

Foto: zVg Floris and the Flames

Foto: zVg Clemens Schaller

Foto: Alexander Gotter

Foto: zVg Frl. Feuerstein Trio

Foto: Ernst Jauck

Foto: Ursula Burg

Foto: Antonia Mayer

Schwierige Planung

Unklar hingegen ist noch, wie die Konzerte im Detail ablaufen werden. „Anhand der nun bekannt gewordenen Regeln evaluieren wir nun die Sicherheitskonzepte vom Vorjahr. Sodann können wir Details bekanntgeben und die Ticketreservierungen aktivieren“, sagt Kulturstadtrat und Vizebürgermeister Andreas Kirnberger.

Für ihn zählt in diesen Zeiten vor allem der regionale Charakter einer Veranstaltungsreihe. „Unsere Künstlerinnen und Künstler, aber auch eine ganze Branche rundherum und unsere Gastronomen – sie alle haben eine harte Zeit hinter sich. Wir versuchen heuer ganz besonders, mit den Konzerten auch Leben in unsere Gastgärten zu bringen und mit regionalen Veranstaltungstechniker*innen zu arbeiten. Die Hälfte der Beiträge im Programm sind in Purkersdorf oder der direkten Umgebung verwurzelt. Wir sind als Stadt diesbezüglich gesegnet.“

Agathes Musikkoffer als Kultursommer Special 4 Kinds

Nachdem alle Konzerte der Saison ausgefallen sind, haben wir uns entschlossen, auch den Kleinsten im Sommer Kultur bei freiem Eintritt zu bieten. Agathe spielt im Steinbruch!

AK NIEDER ÖSTERREICH

WIR MACHEN
KULTUR LEISTBAR

Die Stadtgemeinde Purkersdorf bietet unseren Mitgliedern als KulturpartnerIn erstklassige Kultur in der Region.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser
AK Niederösterreich-Präsident | ÖGB NÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

Neues Talk-Format: Theater-Couch-Purkersdorf

„Werdet Ihr im Sommer spielen?“ eine oft gestellte Frage an Mitglieder des Theaters, die derzeit nur mit einem selbstbewussten „Vielleicht!“ beantwortet werden kann. Noch sind Möglichkeiten und Vorgaben wenig bis kaum vorhanden, aber das rührige Team des THEATER PURKERSDORF lässt sich die Begeisterung für Spiel und Bühnen nicht nehmen. War es im Sommer letzten Jahres der Theaterfilm „One Dinner for Claire“ (nach wie vor online unter www.theater-purkersdorf abrufbar), so startet heuer ein ganz neues Format.
Seit Ende März lädt das Theater jeden Montagabend zur „Theater-Couch-Purkersdorf“, ein Talk Format, zu dem Mitglieder und Freunde des Theaters zum amüsanten Gespräch geladen werden. Vater der Idee, Andreas Welser, steht auch hinter der Kamera, den Gastgeber und Moderator gibt als langjähriger Bühnenroutinier Martin Heinzl.
Im „Making of“, das seit 26.3. online ist, werden Obfrau Sonja Schauer und Martin Heinzl inmitten vieler Requisiten in der Ideenfindung begleitet, seit 29.3. ist auch schon das erste Theater-Couch-Purkersdorf Video mit unserem Gast Walter Prochaska zu sehen.
Der Zuschauer wird Zeuge von unterhaltsamen Anekdoten, Blick hinter diverse Kulissen sowie in viele Produktionen und persönlichen Betrachtungen zum Theater Purkersdorf. Gedreht wurde in der BÜHNE Purkersdorf unter Einhaltung aller COVID 19 Auflagen. Zu sehen unter https://www.youtube.com/user/TheaterPurkersdorf, über unsere Webseite und auf Facebook.

Foto: zVg Theater Purkersdorf

Und was ist nun mit dem Sommer?
Das Theater bleibt auf jeden Fall dran und plant schon, soweit möglich, die ersten Schritte zu einem spannenden Kinder-& Familienstück. Spaß und Musik wird garantiert, denn bald soll es heißen: „Ach, wie gut, dass niemand weiß...!“

THEATER PURKERSDORF

Alle Infos darüber wie es im Theater Purkersdorf weitergeht finden Sie auf **www.theater-purkersdorf.at**

SCAN ME

NIKODEMUS

Get Naked: Nui kocht

Not macht erfinderisch. Niki Neunteufel kann, wie alle übrigen Gastronomen auch, sein Lokal nicht mit Gästen teilen. Daher kommt er nun zu den Gästen nachhause.

Eigentlich kommt aber gar nicht er, sondern seine energiegeladene Köchin Nui, die im neuen Videoformat „Get Naked“ Gerichte aus ihrer Heimat Thailand vorstellt.
Zu Gast sind dabei Kochlehrlinge wie Claudia Bandion-Ortner oder Monica Weinzettl und Gerold Rudle, aber auch routinierte Profis wie Christian Koller aus dem Shakespeare Pub. Lernen konnte jedoch auch der noch etwas!
Nuis Gerichte bringen mit ihren exotischen Aromen den Geschmack des Urlaubs in die Wohnzimmer, die lockdownbedingt den Strand ersetzen müssen. So gehen zumindest die Geschmacksnerven auf Fernreise. Das gemeinsame Beisammensitzen im Gastgarten kann das aber freilich auch nicht ersetzen. Das Team des Nikodemus freut sich sehr darauf, den Gastgarten bald zu öffnen.
Zu finden sind die kurzweiligen Kochshows auf Youtube, wo das Nikodemus nun einen eigenen Kanal betreibt.

Foto: zVg Nikodemus

Nui kocht auf Youtube mit ihren Gästen Gerichte aus Thailand. Da können auch die Kollegen Wolfgang und Christian Koller aus dem Shakespeare Pub noch Neues lernen. Urlaub für den Gaumen!

Alle Folgen von Get Naked und weitere Videos finden Sie auf dem Youtube-Kanal des Nikodemus.
www.nikodemus.at

Pfarre St. Jakob

wöchentlich:

jeden Freitag 18:00 Uhr Hl. Messe
jeden Samstag 18:00 Uhr Vorabendmesse
jeden Sonntag 09:30 Uhr Hl. Messe

Maiandachten

5. Mai 18:00 Uhr	auf der Feilerhöhe
26. Mai 18:00 Uhr	im Schlosspark
14. Mai 17:00 Uhr	Maria im Wienerwald im kleinen Steinbachtal

besondere Gottesdienste:

3. Juni 09:30 Uhr	Festmesse zum Frohnleichnamsfest mit Prozession

Pfarre Purkersdorf, Pfarrhofgasse 1, Tel: 02231 63383
http://www.pfarre-purkersdorf.at

ES GEHT WIEDER LOS! Die Bühne Purkersdorf

Fr. 28.05.21: Jazz | SAXOFOUR + DAS Jubiläum - 30 Jahre!
Fr. 04.06.21: Wienerlied, Kabarett | Tini Kainrath + Wolfgang Fifi Pissecker + Rudi Koschelu + Tommy Hojsa:„Weanarisch –g'redt, g'spielt, g'sungen"
Sa. 12.06.21: JazzPop, Klassik | Karl RATZER & Peter HERBERT: eXtracello
Sa. 19.06.21: Jazz, Funk, Latin | SoulYAH Jazz Club
Fr. 25.06.21: Kabarett | Roland Düringer: „Freier Lauf"

Die Bühne Purkersdorf, Wiener Straße 12
Kartenverkauf: https://www.die-buehne-purkersdorf.at

Dein Einsatz für die Feihlerhöhe

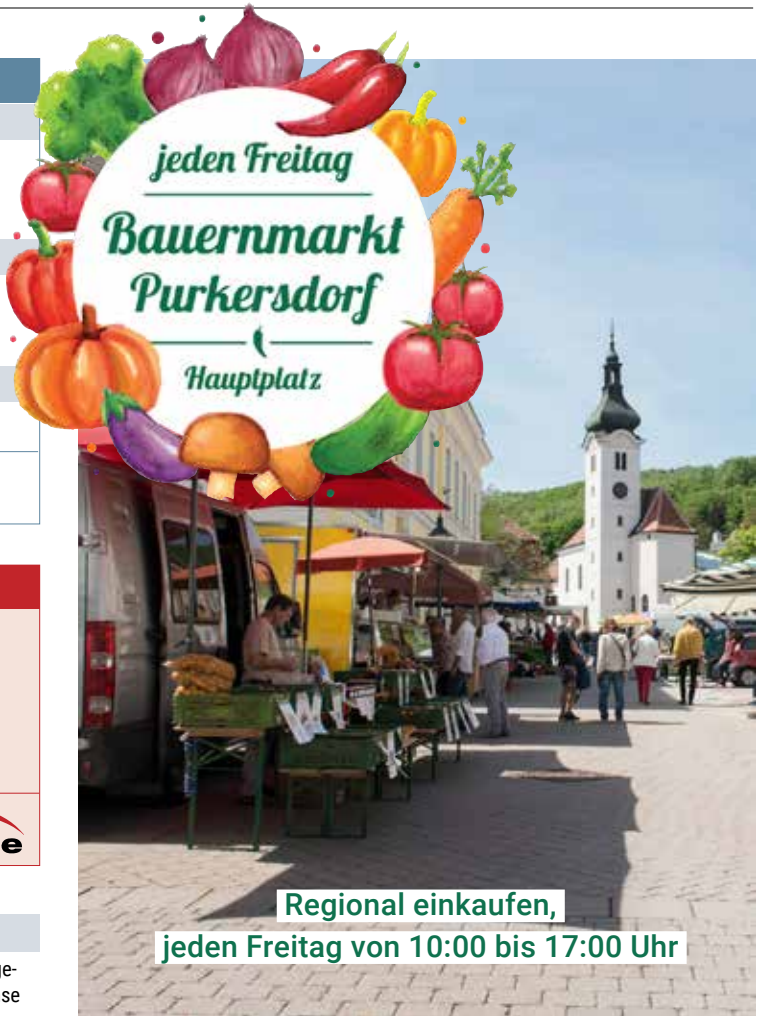
Wer sich schon immer aktiv für den Naturschutz einsetzen wollte, ist bei uns genau richtig! Gemeinsam mit einem Experten Einblick in das Mähen mit der Sense oder dem Balkenmäher bekommen. Anmeldung im Naturparkbüro erbeten
Wann: Sa, 19.06.2021, 09:00-14:30 Uhr
Wo: Feihlerhöhe Purkersdorf
Veranstalter: Naturpark Purkersdorf, https://www.naturpark-purkersdorf.at

Naturfreunde: Wanderung durch die Wasserlochklamm, Pfalzau

Termin: Sa, 19.06.2021, 07:30 Uhr
Veranstalter: Naturfreunde Purkersdorf, https://purkersdorf.naturfreunde.at

Flohmarkt am Hauptplatz

Termin: Sa, 19.06.2021, 09:00-13:00 Uhr
Veranstalter: Tauschkreis Wienerwald, https://www.tauschkreis-wienerwald.at



PURKERSDORFER KLASSIK KONZERTE

Neujahrskonzert im Juni: Alles anders in der Pandemie

Ein Neujahrskonzert soll eigentlich im Jänner das erste Konzert des Jahres sein. Nun mutet es schon fast humoristisch an, dass wir es im Juni nachholen und dennoch die Saison damit eröffnen. Peter Mayerhofer und sein Quintett haben heuer jedenfalls genug Material für die humoristischen Einlagen und Rückblicke.
Abstand jedenfalls werden wir genügend halten, zueinander und zu Neujahr.

Für die Klassik-Reihe gibt es Ersatztermine im Herbst:
- 24.09.2021 „All that Jazz in Classic" (ET für März)
- Oktober.2021 „Beflügelt" (ET für April)
- 03.12.2021 „Beethoven taub" (ET für Dez/Feb/Mai)

STADTGEMEINDE
PURKERSDORF

KULTUR SOMMER PURKERSDORF

Purkersdorf ist Kulturstadt. Ein regionales, kulturelles Angebot ist uns ein großes Anliegen. Auch unter schwierigen Bedingungen. Wir sind bereit!

Schon bald präsentieren wir das Programm des Kultursommer Purkersdorf 2021!
Folgen Sie uns auf Facebook **@kulturpurkersdorf**

EINTRITT frei!

Eröffnung 3. Juli 2021

www.purkersdorf.at